

AMTSBLATT

DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 19 45. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 12. Mai 2022

Pädagogisches Fachpersonal wird auf vielerlei Weise unterstützt

Dem Fachkräftemangel in Waiblinger Kindertageseinrichtungen mit zahlreichen Maßnahmen begegnen – Bildungsausschuss informiert sich

(dav) Dass in einer Pilotphase getestet werden soll, pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen von zeitraubender Verwaltungsarbeit zu befreien, ist der Punkt gewesen, der in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 4. Mai 2022, auf die größte Begeisterung stieß. Aber auch sonst waren die Stadträtinnen und Stadträte sehr zufrieden mit den zahlreichen Maßnahmen, die die Stadtverwaltung ergriffen hat und noch ergreifen wird, um dem allgemeinen Fachkräftemangel in Kindergärten zu begegnen.

Wie Frank Bender, der Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation, betonte, sei die Stadt Waiblingen äußerst bemüht darum, solche Rahmenbedingungen zu schaffen, „dass die Leute sich wohlfühlen!“. Und das nicht erst seit jetzt, seit der Fachkräftemangel bei diesem Berufszweig allerorten groß ist. Ganz maßgeblich sei es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich rückkoppeln zu können – und gerade auf diesem Gebiet sei die Stadt Waiblingen sehr gut aufgestellt. Es gelte, Fachpersonal, in das man schon investiert habe, stetig weiterzubilden, um das „Produkt Kinderbetreuung“ auf hoher Qualität zu halten. Dabei sei so manches, das die Verwaltung anbiete, nicht bekannt, also müsse gezeigt werden, „was wir alles bieten!“. Oberbürgermeister Sebastian Wolf hielt es ebenfalls für das Beste und Wichtigste, klar zu machen, was die Stadt auf diesem Gebiet auszeichne. Und das sind folgende Punkte:

Ausbildung: Die Stadt bildet immer mehr Pädagoginnen und Pädagogen aus, mittlerweile gibt es 57 Azubi-Plätze mit hoher Qualität und enger Begleitung. Die „Praxisintegrierte Ausbildung“ (PiA) wird von Anfang an angeboten, das bedeutet, dass die Azubis von Anfang an ein Gehalt bekommen. Sie werden stets übernommen, wenn sie es wünschen.

Fortbildung: Weiterqualifikation bei umfangreichen und vielseitigen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Gemeinsam mit der Ludwig Schleich Akademie in der Devisenstraße wurde ein Fortbildungsprogramm entwickelt, das jährlich an fünf Tagen genutzt werden kann.

Qualifizierungsoffensive: Seit sie vom Gemeinderat 2013 beschlossen wurde, steht dem pädagogischen Personal eine große Auswahl an Fachausbildungen und Studienangeboten zur Verfügung – bei voller Kostenübernahme. 47 Personen haben die Möglichkeit angenommen, die bei Abschluss eines Studiums die Voraussetzung bietet, in Leitungen tätig zu werden. Das

erhöht zudem die Qualität der täglichen Arbeit in den Kitas.

Mitwirkung: Mitarbeitende können sich individuell in Arbeitskreise und Qualitätszirkel einbringen, um dann als Multiplikatoren zu wirken.

Multiprofessionelle Teams: Quereinsteiger, derzeit ein stark umworbener Markt, erhalten eine 25-tägige Zusatzqualifizierung, um sich fit zu machen und die notwendigen Kompetenzen zu erwerben. Staatlich anerkannte Kinderpfleger und -pflegerinnen können nach zehn zusätzlichen Fortbildungstagen, die die Stadt finanziert, eine Gruppe leiten. Fachkräfte, die ihre Ausbildung im Ausland gemacht haben, werden während eines Anpassungslehrgangs von der pädagogischen Fachstelle begleitet.

Teambildende Maßnahmen: Jede Einrichtung kann dies einmal im Jahr anbieten, „das tut gut und schweißt zusammen“, weiß Frank Bender, und sorgt für gutes Betriebsklima.

Aufstiegsmöglichkeiten: Mitarbeitenden in großen Einrichtungen steht nach dem Einführen von ersten und zweiten stellvertretenden Leitungen die Chance offen, „im Windschatten“ und unterstützt von der Leitungskraft auf diesem Gebiet Erfahrungen zu sammeln. Bei entsprechender Qualifizierung können die Fachkräfte beispielsweise übergeordnete oder übergreifende Aufgaben übernehmen.

Personelle Unterstützung: Mit Hilfe des Springerpools werden Personalausfälle aufgefangen; 28 Unterstützungskräfte erledigen nicht-pädagogische Aufgaben; 19 Zusatzkräfte unterstützen in der pädagogischen Arbeit; und demnächst startet die Pilotphase, in der Verwaltungskräfte das Fachpersonal unterstützen soll, der Bedarf wird noch geprüft. Alles, um die Fachkräfte zu entlasten, damit sie sich der Pädagogik widmen können.

Pädagogische Unterstützung: es gibt längst die pädagogische Fachstelle und den heilpädagogischen Dienst, der bei einem Bundesprojekt noch ausgedehnt wird; es gibt Inklusionskräfte, auch dort wird ausgebaut; und es gibt die Elterberatung.

Befragung der Leitungen: „Wo drückt der Schuh?“, „Was braucht Ihr noch?“, „Wie können wir Euch noch mehr unterstützen und die Teams voranbringen?“ – Fragen, die den Leitungskräften gestellt wurden. Die Auswertung läuft gerade, Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt, versichert Fachbereichsleiter Bender, sie sollen Personal binden, gewinnen, die Teams entwickeln.

Anwerben von Fachkräften: Offene Stellen werden nicht nur in den einschlägigen Printmedien ausgeschrieben, sondern auch in Online-Portalen; darüberhinaus ist die Stadt auf Job-Messen präsent. Und: gemäß einem Antrag der ALI-Fraktion auch an Waiblinger Schulen, an denen städtisches Kita-Personal für die

Ausbildung als Erzieherin und Erzieher bei den Schulabgängern werben wird.

Werbekampagne: Sie beginnt am Dienstag, 17. Mai; für die Dauer von zehn Tagen werden in der Stadt Großflächen-Plakate zu sehen sein und auch die „Citylights“ an den Stadteingängen sind erste Ausrufezeichen, bis im Juni/Juli speziell Studienabgänger auf die pädagogische Arbeit aufmerksam gemacht werden sollen. Bei drei Job-Messen ist die Stadt präsent. Überdies werden Rollplakate in öffentlichen Gebäuden aufgestellt und Plakate an Durchgangstraßen sowie Brückenbanner platziert. Im nächsten Schritt landet die Kampagne in den sozialen Medien, auf der städtischen Homepage sowie im Staatsanzeiger Baden-Württemberg und auch im Staufer-Kurier.

Das sagen die Stadträte

„Sehr, sehr umfangreich und schön!“, nannte CDU/FW-Stadträtin Sabine Häfner das Maßnahmenpaket; sie hielt es zudem für besser, Personal selbst auszubilden, als „wahlos Leute herzuziehen“. Was die Abfrage bei den Leitungen angeht, wünschte sie sich ein Resümee, was Frank Bender ihr selbstverständlich zusicherte. Auch FW-DFB-Stadträtin Silke Hernadi lobte die Aktionen, vor allem den Einsatz von Verwaltungskräften, habe doch die Bürokratie zugenommen und belaste das pädagogische Personal. Für die Verwaltungsfachleute wiederum könne das Gebiet Kita spannend sein, sei das doch nicht irgendein Bürojob. Die Idee der Trennung sei von den Leitungskräften gekommen, erläuterte Erster Bürgermeister Ian Schölzel: „Sie sehen, wie wir die Ideen aufnehmen!“.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf der Seite 11.

Stellen Sie sich vor – beim Waiblinger Vereinsmarkt!

Am Samstag, 16. Juli

Das bürgerschaftliche Engagement in Waiblingen ist vielseitig und vielschichtig. Das will „Waiblingen ENGAGIERT“ erlebbar machen, ganz besonders, nachdem die Corona-Pandemie auch die Vereine und Organisationen so lange ausgebremst hat. „Wir laden Sie mit Ihren Vereinen und Organisationen ganz herzlich ein zum Mitmachen beim Vereinsmarkt ‚Waiblingen ENGAGIERT sich‘ am Samstag, 16. Juli 2022, von 9 Uhr bis 14 Uhr in der Waiblinger Innenstadt“, sagt Heidrun Rilling-Mayer vom städtischen Fachbereich Bürgerengagement.

Gleich neben dem Wochenmarkt

Mit dieser Veranstaltung bietet die Stadt Waiblingen ehrenamtlich Engagierten die Möglichkeit, sich und ihren Verein der Öffentlichkeit vorzustellen, für sich zu werben und neue Mitglieder zu gewinnen. Die Besucher sollen erleben, wie bunt das ehrenamtliche Engagement in Waiblingen ist, und angeregt werden, sich daran zu beteiligen.

Die Standplätze schließen sich an den samstäglichen Wochenmarkt an und erstrecken sich vom Rathausplatz durch die Kurze Straße bis zum Postplatz. Die Teilnahme am Vereinsmarkt ist kostenlos, die Anzahl der Plätze jedoch begrenzt.

Bis 22. Mai anmelden

Wer mit seiner Organisation an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, fordert die Teilnahmeunterlagen per E-Mail an engagiert@waiblingen.de an. Die ausgefüllten Unterlagen müssen bis zum Anmeldeschluss am 22. Mai bei engagiert@waiblingen.de eingegangen sein.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

FW-DFB

Siegfried Bubeck



In den letzten Wochen waren wiederholt Artikel über verkürzte Öffnungszeiten oder fehlendes Personal in den Kindertagesstätten der Stadt in der Waiblinger Kreiszeitung zu lesen. Seien es nun fehlende oder kranke ErzieherInnen, Abwanderungen der Fachkräfte in andere Kitas oder sonstige Gründe. Der Fachkräftemangel ist auch in diesem Bereich spürbar und Eltern und ErzieherInnen sind verständlicherweise unzufrieden.

Dies ist aber nicht nur ein Waiblinger Problem, diese Problematik betrifft fast alle Kommunen. Leider lässt es sich nicht kurzfristig lösen.

Waiblingen versucht durch verschiedene Ak-

tivitäten dieser Situation Herr zu werden. Ein ganzer Strauß von Maßnahmen wurde hierfür im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung den Gemeinderatsmitgliedern vorgestellt. Angefangen bei kostenlosen Weiter- und Fortbildungen, internen Aufstiegsmöglichkeiten, Hilfe bei Verwaltungsarbeiten, Zuschüsse zum ÖPNV, Dienstfahrrädern oder Werbekampagnen an Schulen und öffentlichen Plätzen zur Ausbildung zur „Pädagogischen Fachkraft“. Die Anstrengungen zur Entlastung von Kita-Personal sind vielfältig.

Eine Sonderbehandlung unserer ErzieherInnen durch eine erneute Corona-Sonderzahlung, wie von einer Fraktion gefordert, lehne ich ab. Dies würde sowohl den sozialen Frieden innerhalb der städtischen Beschäftigten als auch das kommunale Miteinander mit anderen Städten und Gemeinden in unserem Umfeld stören.

Entlastung und mehr Personal an Kitas sind viel effektivere Aspekte für zufriedene ErzieherInnen und zufriedene Eltern als monetäre Zugaben.

www.waiblingen.freiewaehler.de



An der Treppe Querspange wird weitergearbeitet

(dav) An der Treppenanlage vor dem Gebäudekomplex Querspange wird seit Montag, 9. Mai 2022, weitergearbeitet. Das beauftragte Bauunternehmen befasst sich mit der Abdichtung des Bauwerks, die spröde geworden war. Das hatte sich jedoch erst nach dem Abtragen des Plattenbelags im vergangenen September 2021 herausgestellt, den die unterhaltspflichtige Stadt erneuern will. Das wiederum ist erst

möglich, wenn die Bauwerksabdichtung vorgenommen ist, denn unter der Treppenanlage befinden sich die Tiefgarage und Einzelhändler.

Die Eigentümergemeinschaft hatte im November ein Bauunternehmen beauftragt – bei der Stadt Waiblingen als Jahresbauunternehmer bekannt – das die Abdichtung übernimmt. Diese Arbeiten sind laut Michael Knefel von der Abteilung Straßen und Brücken, aber erst mög-

lich, wenn die Temperaturen beständig, also auch nachts, bei 6 Grad plus liegen. Dies ist erst seit kurzem der Fall, so dass die Arbeiten in der nun wärmeren Jahreszeit vorgenommen werden können. Sie dauern voraussichtlich bis Mitte der Kalenderwoche 20. Im Anschluss lässt die Stadt Waiblingen neue Platten auf den öffentlichen Wegen aufbringen; der genaue Termin steht noch nicht fest.

Foto: David

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Zwei Gedenktage

Flaggen vor den Rathäusern

Aus Anlass des Europatags am Montag, 9. Mai 2022, wehen vor den Rathäusern in der Kernstadt und in den Waiblinger Ortschaften die Flaggen. Der nächste Gedenktag ist am Montag, 23. Mai: der „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 18. Mai Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 25. Mai Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 1. Juni Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310.
» www.cdu-waiblingen.de
» www.facebook.com/cduwaiblingen
» [Instagram: _cduwaiblingen](https://www.instagram.com/cduwaiblingen)

SPD

Montags: am 16. Mai von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 23. Mai von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 30. Mai von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.
» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Mittwoch, 18. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 23. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Mittwoch, 1. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de.
» www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.
» E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
» www.gruent-waiblingen.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.
» E-Mail: ali-fraktion@web.de
» www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: [davidkrammer@gmx.de](mailto: davidkrammer@gmx.de).
» www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 12. Mai: Helmut Wieland in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Werner Höfer zum 80. Geburtstag. Bernd Eisenmann in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Marianne und Siegfried Simon zur Goldenen Hochzeit. Anneliese und Klaus Hoscislowski zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 13. Mai: Georgia Kermanidou und Stavros Kermanidis zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 14. Mai: Wilma Geiger zum 90. Geburtstag.

Am Sonntag, 15. Mai: Ali Hammoud in Hegnach zum 85. Geburtstag. Dieter Maier zum 80. Geburtstag. Erika Severin in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 16. Mai: Rudolf Bindel in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 17. Mai: Eleni Petridou zum 85. Geburtstag. Gerda und Manfred Belschner in Hegnach zur Diamantenen Hochzeit.

Bei der Stadtverwaltung:

Stephan Ropertz, Garten- und Landschaftsbaumeister beim Betriebshof der Stadt, begeht am Sonntag, 15. Mai, sein Dienst- und Arbeitsjubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit bei der Stadt Waiblingen.

Marion Toboldt, stellvertretende Personalsratsvorsitzende, tritt zum 16. Mai in die Freizeitphase der Altersteilzeit ein.

Werner Stoll, Sachbearbeiter in der Abteilung Soziale Leistungen und Schwerbehindertenvertreter im Personalrat, wird am Montag, 16. Mai, 65 Jahre alt.



Der neu gewählte 14. Jugendgemeinderat nimmt mit einem Einführungsseminar seine Arbeit auf.

Foto: Reuter

14. Jugendgemeinderat startet als starkes Team

Intensives Einführungsseminar erfolgreich beendet

Seit Ende März 2022 ist der 14. Waiblinger Jugendgemeinderat im Amt. Doch was sind die Aufgaben des Jugendgemeinderats? Welche Ziele sollen verfolgt werden? Und überhaupt, wer sind die einzelnen gewählten Mitglieder?

Um diese Fragen zu beantworten, trafen sich alle 17 Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums von Freitag, 6., bis Sonntag, 8. Mai 2022, in Schwäbisch Hall zum Einführungsseminar. Die Mitglieder konnten sich beim gemeinsamen

Grillen und in den freien Zeiten näher kennenlernen und erfahren, wer welche Stärken mit ins Gremium einbringen kann. Zudem erhielten sie im Seminar einen ersten Überblick über die Strukturen und Abläufe in der Kommune und darüber, wie viel der JGR bei Entscheidungen mitreden darf. Es wurden Pläne für das erste Amtsjahr diskutiert, und es wurde aufgezeigt, wie eine effiziente Projektplanung aussieht, die für die Arbeit als JGR sehr wichtig ist.

Ein Referententeam der Landeszentrale für politisches Bildung und die Abteilung Kinder- und Jugendförderung leiteten die Jugendlichen an. Durch intensives Arbeiten wurden Zielen ermittelt und erste Projektvorentwürfe erstellt.

Außerdem haben sich die jungen Leute auf vier Ausschüsse – Öffentlichkeitsarbeit, Sport, Soziales und Veranstaltungen – geeinigt, die nun die Basis bilden, um die gesetzten Ziele weiter zu verfolgen.

Gewählt wurde der Vorsitzende sowie die zwei Stellvertretende für den 14. Jugendgemeinderats. In geheimer Wahl fielen die Stimmen auf diese Personen: Vorsitzender wurde Max Phillip Losert, erste Stellvertretung Loren Recí und zweite Stellvertretung Paolo Cordaro.

Am Ende der arbeitsreichen zweieinhalb Tage waren sich alle einig: gemeinsam wird der 14. Jugendgemeinderat als starkes Team in die Amtszeit starten.

Start der Haushaltsbefragungen

Stichtag ist der 15. Mai

Zum Stichtag 15. Mai wird in ganz Deutschland eine groß angelegte Volkszählung, der Zensus 2022, vorgenommen. Auch in der Waiblinger Kernstadt und den Ortschaften werden dazu Daten erhoben. In rund zehn Prozent aller Haushalte führen Erhebungsbeauftragte kurze Interviews mit den Bewohnern. Die ersten Bürgerinnen und Bürger haben bereits Terminankündigungen dafür erhalten. An dieser Stelle werden einige Fragen rund um die Interviews beantwortet:

Der Zensus 2022 dient dazu, die amtliche Einwohnerzahl zu ermitteln, soziodemografische Merkmale sowie Angaben zu Wohnungen und Gebäuden zu gewinnen. Vereinfacht gesagt, wird untersucht, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie arbeiten und wohnen. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse können unter anderem Förderprogramme aufgesetzt und Infrastrukturmaßnahmen geplant werden.

Die ermittelte Einwohnerzahl ist zudem maßgeblich für den Finanzausgleich. Konkret bedeutet das für Waiblingen: je höher die errechnete Einwohnerzahl, desto mehr Mittel erhält die Stadt in den kommenden Jahren. Der Zensus hat deshalb eine große Bedeutung für alle, die in Waiblingen wohnen.

Wie erfahre ich, ob ich befragt werde?

Per Zufallsprinzip wurden Anschriften im gesamten Stadtgebiet als Stichprobe ausgewählt. Alle Personen, die an diesen Anschriften leben, werden von den ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten befragt. Dazu erhalten Sie gegebenenfalls ein Schreiben mit einem Terminvorschlag für das Interview. Die Befragungen finden ab Mitte Mai statt und werden voraussichtlich bis Ende Juli abgeschlossen sein. Koordiniert werden die Befragungen durch die Erhebungsstelle der Stadt Waiblingen.

Muss ich an der Befragung teilnehmen?

Sofern Sie am Stichtag an einer der gezogenen Anschriften wohnen, ist die Teilnahme an der Befragung für Sie verpflichtend. Personen, die nicht an einer Anschrift wohnen, die zur Stichprobe zählt, können sich nicht freiwillig für die Befragung melden.

Was kann ich tun, wenn ich am

angegebenen Termin keine Zeit habe?

Auf dem Terminankündigungsschreiben sind handschriftlich der Name, die Telefonnummer sowie die Erreichbarkeitszeiten des zuständigen Erhebungsbeauftragten eingetragen. Bitte wenden Sie sich direkt an den Erhebungsbeauftragten, um einen neuen Termin zu vereinbaren. Der Anruf unter der angegebenen 0800-Nummer ist kostenlos.

Muss die Befragung in meiner Wohnung stattfinden?

Nein, das ist nicht erforderlich. Die Befragung kann auch an der Haus-/Wohnungstüre stattfinden.

Welche Hygienemaßnahmen werden getroffen?

Alle Erhebungsbeauftragten sind mit FFP2-Masken und Handdesinfektionsmittel ausgestattet. Sie sind zudem angehalten, die Befragungen so kurz wie möglich zu halten.

Müssen bei dem Termin alle Mitglieder des Haushaltes anwesend sein?

Nein, das ist nicht erforderlich. Es ist ausreichend, wenn ein volljähriges Haushaltsmitglied anwesend ist und die Daten für alle Mitglieder des Haushaltes angibt.

Muss ich bei der Befragung Dokumente vorzeigen?

Nein, für die Befragung sind keine Unterlagen notwendig.

Wie läuft die Haushaltsbefragung ab?

Zum angekündigten Termin kommt der oder die Erhebungsbeauftragte zu Ihnen und weist sich aus.

Im ersten Teil der Befragung werden Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand von jeder Person aus dem Haushalt erfasst. Außerdem wird erfasst, ob die Haushaltsmitglieder noch einen weiteren Wohnsitz haben und wie viele Personen am Stichtag (15. Mai) im Haushalt gewohnt haben. Dies ist innerhalb weniger Minuten erledigt.

Im zweiten Teil der Befragung geht es weiter mit Themen wie Bildung und Ausbildung sowie Fragen zur Berufstätigkeit. Bestimmte Gruppen wie jüngere Kinder oder Rentner müssen dementsprechend nur wenige Fragen beantworten. Für diesen Teil der Befragung erhalten Sie Zugangsdaten für einen Online-Fragebo-



gen, der innerhalb weniger Minuten ausgefüllt werden kann. Die Angaben sollten innerhalb einer Woche eingetragen werden. Sollten Sie keinen Internetzugang haben oder Hilfe benötigen, können Sie die Angaben auch anhand eines Papierfragebogens machen.

Werde ich nach meiner finanziellen Situation gefragt?

Nein, es werden keine Fragen zu Einkommen, Vermögen, Bankkonten und dergleichen gestellt.

Wer erhält meine Daten?

Ihre Angaben dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden und werden nicht an Behörden wie das Einwohnermelde- oder Finanzamt übermittelt. Wenn also beispielsweise jemand in einer Wohnung lebt ohne dort gemeldet zu sein, hat er keine Konsequenzen zu befürchten. Er ist jedoch auskunftspflichtig und muss die Angaben zum Zensus machen.

Keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich

Die Stadt Waiblingen selbst speichert die Angaben nicht dauerhaft ab, sondern übermittelt diese an das Statistische Landesamt. Im weiteren Verlauf wird unterschieden zwischen Erhebungsmerkmalen und Hilfsmerkmalen. Zu den Hilfsmerkmalen zählen unter anderem die Namen und Anschriften der Auskunftspflichtigen. Diese Merkmale werden hauptsächlich für die Organisation und Durchführung der Statistik benötigt. Unter anderem können dadurch Dubletten herausgefiltert werden.

Diese Angaben werden deshalb zum frühestmöglichen Zeitpunkt von den restlichen Daten getrennt und gelöscht. Für die Aufbereitung der statistischen Informationen werden nur die Erhebungsmerkmale verwendet. Somit sind später keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen mehr möglich.

Wo kann ich mich über den Zensus 2022 informieren?

Auf der Homepage www.zensus2022.de hat das Statistische Bundesamt zahlreiche Informationen rund um den Zensus zusammengestellt. Die Informationen stehen in insgesamt sechzehn Sprachen zur Verfügung.

Bei konkreten Fragen können Sie sich an die Erhebungsstelle der Stadt Waiblingen wenden, Telefonnummer 07151 5001-2866, oder per E-Mail an zensus2022@waiblingen.de.

Aktiv bleiben, sich beraten lassen

Stadtseniorenrat Waiblingen

Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder bereitet Ihnen irgendetwas Sorgen? Dann wenden Sie sich an Ihren Stadtseniorenrat Waiblingen! Jedes der zwölf Mitglieder tut einen Monat lang Dienst am „Apparat“, im Mai Stadtseniorenrat Hartmut Lehmann unter der Mobilnummer 0172 7777484.

Erinnerungen für die Zukunft

„Was Erinnerungen uns sagen wollen – Lebenskompetenz durch Erinnerung“, persönliche Lebensrückblicke aktivieren und für die Gegenwart nutzen, dies ist das Thema am Donnerstag, 12. Mai 2022, von 15 Uhr bis 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Die Psychologin Dr. Robin Lohmann lehrt die Teilnehmenden, auf die „Sieben Geschenke der Erinnerung“ zu achten: Freude, Persönlicher Lebenssinn, Identität und Selbstverständnis, Bewältigungsstrategien, Begleitung bei Umbruch und Wandel, Entdeckung persönlicher Potenziale und Zukunftsorientierung. Außerdem bekommen sie durch kleine geführte Übungen die Möglichkeit, ihren eigenen Lebenserinnerungen auf die Spur zu kommen und vielleicht auch etwas Neues für ihre Zukunft zu finden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Papier und Stift mitbringen, außerdem ein Alltagsbild aus einer beliebigen Zeit ihres Lebens.

Mehr Informationen über die Kursleiterin auf lohmman-robin.com.

Nahrungsergänzung – Wirkung und Risiken

„Nahrungsergänzung für Senioren – gesünder leben durch Pillen und Pulver?“, lautet der Titel des Vortrags am Donnerstag, 19. Mai, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Schmerzfreie Gelenke, glattere Haut oder Wundermittel gegen Krankheiten und Altern: das Angebot an Pillen, Tropfen und Pülverchen scheint unerschöpflich. Doch was sind überhaupt Nahrungsergänzungsmittel? Mit welcher Taktik werden die zusätzlichen Vitamine, Mineralstoffe und Co. beworben? Welche Aussagen über deren Wirkung sind erlaubt? Die Ernährungsexpertin Elvira Schwörer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert über Risiken und Wirkungen von Nahrungsergänzungsmitteln. Sie gibt Ratschläge, was es beim Kauf zu beachten gilt und wann die Produkte sinnvoll eingesetzt werden können.

Der Eintritt ist frei. Fragen beantwortet Seniorenreferent Holger Skörries, Telefon 5001-2340.

Wohnberatung für Ältere

Kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige – Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, Telefon 5001-2340.

» **Seniorenrat im Internet:** www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Neue Homepage fürs KARO

Zeitgemäß und barrierefrei

Frisch und modern präsentiert sich der neue Internetauftritt des KARO Familienzentrums Waiblingen, hinter dem der Gedanke einer generationenübergreifenden Unterstützung von Familien und sozialen Gemeinschaften in den Bereichen Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung in Waiblingen steht. Die Stadt Waiblingen ist Mitglied im Trägerverein, dessen Vorsitzender Erster Bürgermeister Ian Schölzel ist.

Die Homepage wurde von Grund auf überarbeitet und mit dem aktuellsten Stand der Technik versehen; auch die Barrierefreiheit wurde dabei beachtet. Plakative Bilder laden zum digitalen Gang durchs Haus ein: „Schön, dass Sie die Seite des KARO Familienzentrums besuchen“, werden die Besucher begrüßt. Erläutert wird auch, warum der Schritt zur Neugestaltung unternommen wurde: „Um Ihnen einen noch besseren Eindruck von unserem Haus und den vielen Angeboten unserer Mitgliedsorganisationen zu bieten, wurde unser Internetauftritt komplett neu gestaltet. Schauen Sie sich um oder besuchen auch die Seiten unsere Mitgliedsorganisationen, bestimmen finden Sie ein passendes Angebot bei uns.“

Nach der Darstellung der Mitgliedseinrichtungen stellt sich der Dachverband vor und auch die hauseigenen Projekte haben gleich im Anschluss ihren Platz gefunden. Aktuelle Themen werden aufgegriffen. Den Abschluss der Seite bildet eine ansprechende Bildergalerie, die weitere Einblicke in das Haus gibt.

» www.familienzentrum-waiblingen.de

Ortschaftsverwaltung Neustadt zieht bald um

Sanierung der Ortsmitte

Schwierige topografische Verhältnisse, viel Durchgangsverkehr, ein nicht barrierefreies und heutigen Ansprüchen nicht mehr genügendes Rathausgebäude, Bedarf an Wohnraum und nicht zuletzt der Wunsch nach Pflegeplätzen – bei der Sanierung der Ortsmitte von Waiblingen-Neustadt gibt es jede Menge zu tun. Und zwar auf dem Rathausplatz selbst sowie gegenüber.

Auf dem Rathausplatz werden eine Senioreneinrichtung auf zwei Ebenen mit 30 Pflegeplätzen und drei Betreuten Wohnungen sowie die neuen Räume für die Ortschaftsverwaltung in einem sich zur Straße öffnenden Gebäude in amorpher Form errichtet. Davor öffnet sich ein großzügiger Platz für die unterschiedlichsten Nutzungen der Ortschaft; der Zuschnitt lässt trotz Topografiesprüngen von sechs bis acht Metern eine hohe Flexibilität zu, ob für Vereinsfeste oder zum Beispiel das beliebte „White Dinner“. Wohnungen entstehen auf der gegenüberliegenden Seite, wo das Ge-

lände, auf dem das frühere Lokal „Balaton“ stand, bereits vor Beginn der Remstalgartenschau 2019 abgeräumt worden war.

Damit für die neue Ortsmitte aber etwas geschehen kann, muss zunächst das aus dem Jahr 1969 stammende Rathaus weichen; es wird abgerissen.

Verwaltung in der Volksbank

Wegen der Neugestaltung der Ortsmitte Neustadt und dem damit zusammenhängenden Abbruch des bisherigen Rathauses muss die Ortschaftsverwaltung umziehen, das teilt Ortsvorsteherin Daniela Tiemann mit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von Juni an bis zur Fertigstellung des Neubaus mit Pflegeeinrichtung und Ortschaftsverwaltung in den Räumen der Volksbank, Neustadter Hauptstraße 89, 1. OG, untergebracht.

Mit dem Abbruch des Rathauses wird im Herbst begonnen – sobald die Verwaltung umgezogen und der Platz vollständig geräumt ist.

Geschlossen von 30. Mai an – wieder geöffnet von 7. Juni an

Die Ortschaftsverwaltung Neustadt bleibt von Montag, 30. Mai, an bis nach Pfingsten geschlossen und ist in dieser Zeit auch telefonisch nicht erreichbar. Bei dringenden tele-rechtlichen Angelegenheiten in diesem Zeitraum können sich die Neustadter Bürgerinnen und Bürger an die Verwaltungen der anderen Waiblinger Ortschaften oder an das Bürgerbüro in der Kernstadt wenden.

Die Vertretung des Standesamtes Neustadt übernimmt das Standesamt Waiblingen, Telefonnummer 07151 5001-2588, standesamt@waiblingen.de.

Die Ortschaftsverwaltung Neustadt ist in den Räumen der Volksbank von Dienstag, 7. Juni, an, wieder für die Bürgerschaft da: Ortschaftsverwaltung Neustadt, Neustadter Hauptstraße 89, 71336 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1970, E-Mail rathaus-neustadt@waiblingen.de



Ein Kind seiner Zeit: das Rathaus in der Waiblinger Ortschaft Neustadt wurde 1969 in damals feinsten Betonbauweise fertiggestellt. Bald muss es der „Neuen Ortsmitte“ weichen: das Verwaltungsgebäude wird abgerissen.
Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit



Der Fußgängersteg über die Alte Bundesstraße 14 ist marode und muss saniert werden. Die Arbeiten sollen im Herbst erfolgen. Dafür wird die Brücke mit einem Kran herausgehoben und nach der Sanierung wieder eingesetzt. Die Fußgänger werden umgeleitet.
Foto: Kaltenbacher

Prüfung ergibt Mängel am Fußgängersteg

Fußgänger werden umgeleitet – Brücke wird für Sanierung entfernt

(red) Bei der Bauwerksprüfung des Fußgängerstegs über der Alten Bundesstraße 14 etwa auf Höhe der Tankstelle sind Mängel festgestellt worden. Das Bauwerk soll nun saniert werden. Darüber hat Oliver Strauß, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, am Dienstag, 3. Mai 2022, den Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt informiert. Dieser stimmte anschließend dem Baubeschluss zu.

Die Arbeiten an dem Steg, der das Gebiet Eisental mit dem Friedhof verbindet und auch als Schulweg zum Staufer-Schulzentrum genutzt wird, sollen nicht vor Ort vorgenommen werden, um den darunter fahrenden Verkehr nicht

zu gefährden. Vielmehr ist vorgesehen, den Steg mit einem Autokran herauszuheben, von Grund auf zu sanieren und anschließend wieder einzusetzen. Die Kosten werden etwa auf 120.000 Euro geschätzt; angefragte Firmen hatten den Kostenrahmen bestätigt. Die Sanierung des Stegs soll im Spätsommer/Herbst in den Monaten September/Oktober beginnen und bis etwa Dezember fertiggestellt sein.

Während der Vollsperrung des Stegs werden die Fußgänger über die Schorndorfer Straße/Alter Postplatz oder über die Treppe Alte Rommelshäuser Straße/Eisentalstraße umgeleitet. Eine alternative Querung kann wegen der Topografie in diesem Bereich nicht angeboten werden. Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT + Tierschutzpartei bat darum, die Sperrzeit so kurz wie möglich zu halten, weil die Fußgänger schon ausreichend durch den Neubau des Landratsamts eingeschränkt seien. Strauß

sicherte zu, zum einen den Ablauf gut zu takten. Zum anderen sagte Strauß auf Ali-Stadträtin Dagmar Metzgers Hinweis, dass es sich um einen Schulweg handle, zu, den Bereich fachgerecht abzusperren, um Abkürzungen nicht zu ermöglichen und Gefahrenquellen auszuschließen.

Festgestellte Mängel

Die Unterkonstruktion der Lochblechbeläge ist morsch, die Verbindungen angerostet. Auch Teile der Lochbleche sind marode und müssen ausgetauscht werden. Die Brückenbeschichtung, die das Bauwerk schützen soll, löst sich an manchen Stellen. Dies kann zu gravierenden Schäden am Bauwerk führen.

Geplant ist, den Steg sandzustrahlen und neu zu beschichten. Defekte Brückenbauteile werden ausgetauscht und die Konstruktion, auf die der Brückenbelag kommt, zu erneuern.

Das gilt für E-Scooter

Rücksicht nehmen, Regeln beachten

Waiblingen bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen seit kurzem die Möglichkeit, mit E-Scootern mobil zu sein. Die Stadt will damit auch den Verkehr entlasten.

100 Roller stehen an 25 Standorten in der Kernstadt, die nach einer kurzen Anmeldung per App freigeschaltet werden können. Noch befindet sich Waiblingen in der Testphase und der Betrieb muss sich einspielen. Die Stadt bittet dennoch die Nutzerinnen und Nutzer, Rücksicht in allen Bereichen zu nehmen und verschiedene Regeln zu beachten. Beim Abstellen gilt zwar das Freefloating, dennoch sollte beim Beenden der Fahrt darauf geachtet werden, dass die E-Scooter niemanden behindern und der Gehweg nicht zum Slalom-Parcours wird – zum Beispiel für Mütter mit Kinderwagen, für Menschen mit Rollator oder Rollstuhlfahrer. Der Gehweg sollte nicht blockiert werden und den Fußgängern weiterhin ausreichend Platz bleiben.

Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen bittet deshalb, Nutzer von E-Scootern Rücksicht zu nehmen, die Roller ordentlich abzustellen, denn auch im Dunkeln können sie zur Stolperfalle werden. Prinzipiell ist es nicht gestattet, mit E-Scootern auf Gehwegen oder in Fußgängerzonen zu fahren; der richtige Bereich ist der Radweg oder die Straße. Das Mobil ist nur für eine Person zulässig, nebeneinander unterwegs zu sein, ist nicht erlaubt. Es gelten dieselben Grenzwerte bei Alkohol wie für Auto Fahren.

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat kooperiert mit sieben Anbietern von E-Scootern in Deutschland, darunter auch Waiblingens Partner Lime. Die Unternehmen statten in diesem Zusammenhang eine Vielzahl ihrer Roller mit Stickern und Lenkerschildern aus, auf denen die Regeln durch Piktogramme und kurzen Texten veranschaulicht werden. Dies bittet, diese zu beachten.

An den E-Rollern ist eine Telefonnummer des Anbieters angebracht, über die „Falschparker“ gemeldet werden können, da im Fall von Waiblingen Lime sich verpflichtet hat, solche Roller innerhalb kurzer Zeit zu entfernen.



Redaktionsschluss muss vorgezogen werden

Himmelfahrt und Fronleichnam

Im Mai und Juni stehen Feiertage an Donnerstagen bevor, weshalb das Erscheinungsdatum des Amtsblatts geändert werden muss.

- „Himmelfahrt“ ist im Jahr 2022 am Donnerstag, 26. Mai – der Staufer-Kurier erscheint deshalb bereits am Mittwoch, 25. Mai. Redaktionsschluss für entsprechende Mitteilungen ist am Montag, 23. Mai, 12 Uhr.
- „Fronleichnam“ ist am Donnerstag, 16. Juni – das Amtsblatt erscheint ebenfalls früher, nämlich am Mittwoch, 15. Juni. Der Redaktionsschluss muss daher auf Montag, 13. Juni, 12 Uhr, vorgezogen werden.

Öffnungszeiten vorübergehend geändert

Touristinformation

Die Öffnungszeiten der Touristinformation in der Scheuergasse 4 müssen wegen Krankheit und Urlaub bis voraussichtlich Samstag, 28. Mai 2022, geändert werden. Vorübergehend gelten diese Öffnungszeiten:

- montags bis freitags von 10 Uhr bis 14 Uhr
- samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr
- Am Samstag, 21. Mai, bleibt der i-Punkt geschlossen.

Müllmarken jetzt auch in der Innenstadt wieder zu bekommen

Bei Spielwaren Wiedmann

Für alle, die Müllmarken oder Abfallsäcke der Abfallwirtschaft Rems-Murr kaufen möchten, gibt es nun eine neue Anlaufstelle in der Waiblinger Innenstadt: Spielwaren Wiedmann in der Langen Straße 51. Das Ladengeschäft war in den zurückliegenden Wochen von seinem Standort am Marktplatz in die Nähe des Hochwachturms gezogen.

Jahreskarten gelten weiter

Hallenbad und Freibäder

Die Jahreskarten für das Hallenbad Waiblingen sowie die Kombi-Jahreskarten für das Hallenbad und für die beiden Freibäder in der Kernstadt und in Bittenfeld, deren Gültigkeitsdauer über den 15. März hinaus reichte, können nun weiter genutzt werden. Dies teilen die Stadtwerke Waiblingen mit.

Arbeiten an den Versorgungsleitungen

Im Hausweinberg

Die Stadtwerke erneuern noch bis Freitag, 27. Mai 2022, die Wasser- und Gasleitung im Hausweinberg in der Ortschaft Beinstein. Während der Bauarbeiten kommt es im Hausweinberg auf dem Straßenabschnitt zwischen Gebäude 19 und 69 zu Verkehrseinschränkungen. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Umleitung bis Mitte August

In der Emil-Münz-Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern bis voraussichtlich Mitte August die Gas- und Wasserleitungen sowie Mittelspannungskabel in der Emil-Münz-Straße und zwar zwischen den Gebäuden Nummer 25 und 39. Der Verkehr wird umgeleitet. Deshalb ist im Abschnitt Alte Bundesstraße bis zur Kreuzung Heinrich-Heine-Straße mit Einschränkungen zu rechnen.

Davon betroffen ist auch die City-Bus-Linie 218. In Richtung Wasserstube biegt der Bus wie üblich in die Emil-Münz-Straße ein, fährt dann jedoch durch die Goethestraße mit Halt auf Höhe Gebäude Nummer 25, biegt dann in die Schwabstraße mit Fahrt zur entsprechenden Haltestelle, um im Anschluss der normalen Linienführung zu folgen. In Richtung Bahnhof Waiblingen hält der Bus an der „Schwabstraße“, fährt durch die Schwabstraße, um dann in die Goethestraße einzubiegen. Die Weiterfahrt folgt der üblichen Route.



Wieder Triathlon! – Straßensperrungen beachten

Nach einer zweijährigen Pause ist am Sonntag, 15. Mai 2022, der Waiblinger Triathlon in der Talaua, am Oberen Ring sowie mit der Radstrecke auf der Schorndorfer Straße wieder der Top-Veranstaltungsort für die Triathletinnen und Triathleten aus ganz Baden-Württemberg. Mehr als 700 Anmeldungen sind bis zum Mel-

deschluss eingegangen.

Die Stadt weist Verkehrsteilnehmer und Anlieger darauf hin, dass die Schorndorfer Straße von der Tankstelle bis zur Kreuzung Endersbacher Straße an diesem Tag in der Zeit von 7 Uhr bis 18 Uhr gesperrt ist. Die Einfahrten der Feldwege entlang der Schorndorfer Straße sind

ebenfalls dicht. Der Verkehr wird über die Endersbacher und Waiblinger Straße durch Beinstein umgeleitet. Im Zeitraum von 13:30 Uhr bis 18 Uhr führt die Radstrecke durch das Gewerbegebiet Eisental (Eisental-, Lise-Meitner- und Anton-Schmidt-Straße), das ebenfalls gesperrt wird.

KUNST UND KULTUR



Die historische Altstadt ist am Sonntag, 8. Mai 2022, ein großer Buchladen gewesen – zum Entzücken aller Literaturfreunde.

Fotos: David

Pippi und Caspar David Friedrich

Wieder BuchMarktPlatz in der Waiblinger Altstadt

(dav) Man spüre das regelrecht, sagt der Antiquar aus Ostfildern, der ursprünglich aus Leipzig kommt und seine für diesen Tag fliegende Handlung am Rand des Marktplatzes aufgeschlagen hat: die Leute seien regelrecht ausgehungert nach Literaturschätzchen aller Art und genossen den 23. Waiblinger „BuchMarktPlatz“ in großen Zügen. Welch ein Entzücken angesichts seiner aparten Mischung in der Auslage: feine Modeblätter aus einem längst vergangenen Stuttgart für „Die schicke Dame“; direkt neben einer robusten Anleitung für „Physikalische Apparate zum Selbstherstellen“ und einem foliant-artigen Poesiealbum aus den 1860er-Jahren – mit den gleichen Schmuckbildchen, wie sie gute 200 Jahre später noch verwendet wurden. Das Zusammentragen solcher Schätze mache ihm fast noch mehr Spaß, als sie zu verkaufen, gesteht der Herr Bartsch lächelnd. Da bleibt die Kundschaft gern länger stehen, tauscht sich aus, fachsimpelt und berichtet von ihren Schnäppchen.

hätte zum Teil noch nicht einmal 15 Teilnehmer. In Waiblingen kommen hingegen zu den 34 externen Händlern noch der örtliche Buchhandel hinzu, also „Osiander“ und „Tauben“, überdies beteiligt sich die Stadtbücherei im Marktdreieck mit einem Angebot, das ausnahmsweise gekauft statt geliehen werden kann; und auch der lokale Antiquar „Der Nöck“ hatte seine Pforte geöffnet.

Rasch können sich auf dem Waiblinger BuchMarktPlatz die Taschen und Beutel füllen und die Qual der Wahl ist so manches Mal groß: „Snewittchen“ von „Jos. Scholz-Mainz, Verlag, Wiesbaden“ oder die für immer beliebte Pippi Langstrumpf in einzelnen oder gesammelten Bänden? Dann sind da auch noch die Märchen und Geschichten aus dem „Jugendland“. Nur wenige Meter weiter „Unsere schönen alten Kolonien“, unmittelbar neben der „Gefiederten Welt“ und „Diebeners Handbuch des Goldschmieds“, ganz zu schweigen von dem schweren, in Leder gebundenen „Faust“. Nur hier liegt Solschenizyn neben Caspar David Friedrich und das „Albvereins=Liederbuch“ beim „Armee-Marsch-Album“.

Zum Glück für Klein und Groß gibt es zwischen Marktdreieck und Ratssaal „Lustige Taschenbücher“ in großen Mengen und jede Menge Romane und Krimis zum Verschlingen. Aber auch die „Übersicht über die geschichtliche Entwicklung der Lokomotiven“ – hier: „Der Lokomotivkessel“! „Möbel von heute“ liegen neben der „Geschichte des Eisens – Dritte Auflage“, nur wenig entfernt von den „Bildern aus den Kriegzeiten Tirols“. Da gilt es auch einmal durchzuschauen.

Neues aus Altem stellte Regina Münzenmaier unter den Arkaden des Alten Rathauses her: aus ausgedienten Schmökern schuf die VHS-Dozentin vor interessiertem Publikum kleine Kunstwerke wie Fächermappen, Briefumschläge oder Memoständer. Der Heimatverein hielt Lesematerial zu stadt- oder heimatgeschichtlichen Themen gleich nebenan, in der Kurzen Straße, bereit. Und wer eine Pause einlegen wollte, hatte es nicht weit: mitten zwischen den Ständen auf dem MarktPlatz luden die Gastronomen ebenso ein wie in den angrenzenden Gassen. Die gastlichen Stätten seien gut besucht worden, alles in schöner entspannter Stimmung, freut sich Marketing-Fachfrau Lenzen, die diesen Weg beibehalten will.

Weiter geht es, denn wer sucht, findet auch die „Blütenlese aus feinen Werken“ von Abraham a Santa Clara, mehrere „Teddy“-Büchlein und „Käthe Kruses Bilderbuch“. Haben Sie das nächste Jahr schon eingeplant?



Zugreifen! Die nächste Gelegenheit tut sich erst wieder im Frühjahr 2023 auf. Hoffentlich.



Äußerst aparte Schätze waren auf dem diesjährigen BuchMarktPlatz zu finden.



Bei der Suche nach Literatur stellen sich auch rasch Gesprächspartner ein.

Drei junge, aufstrebende Nachwuchskünstler

„Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ vergeben wieder Stipendien

Zum 15. Mal haben die „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ Stipendien an Schülerinnen und Schüler der Kunstschule Unteres Remstal vergeben. Diese Stipendien, mit denen eine Übernahme der Kursgebühren verbunden ist, sind vor allem eine Anerkennung für hervorragende Leistungen und sollen ein Ansporn sein, sich weiter in der Kunst zu engagieren. Ergänzend dazu geht jeweils eine der Arbeiten in Druck und wird den Vereinsmitgliedern für deren zwischenzeitlich gut ausgestatteten Sammelmappe zur Verfügung gestellt.

„Aber unabhängig davon, darauf weise ich immer wieder hin, ist Kreativität allgemein im Leben, in Ausbildung sowie im Berufsleben, gefragt“, betonte Vereinsvorsitzender Dr. Hansjörg Thoma bei der Übergabe am Freitag, 6. Mai 2022. Er werde oft gefragt, was aus den mehr als 40 Stipendiatinnen und Stipendiaten geworden sei. Viele hätten die Kunst zum Beruf gemacht und seien in Kreativberufen gelandet: freie Künstler, Kunstpädagogen, Illustratoren für Bücher und Trickfilme, Architekten.

„Unsere Mitglieder sind von der Präsentation der Arbeiten auch der diesjährigen Stipendiaten sehr angetan und sind den Vorschlägen der Kunstschulleitung und der Kunstschuldozentinnen sowie -dozenten gern gefolgt“, sagte Dr. Thoma weiter. Einmalig, beispielhaft gut und auf hohem Niveau sei die Zusammenarbeit zwischen Kunstschule und Galerie und damit auch dem Förderverein. Er kenne kaum eine Galerie, die auf eine solch gute Zusammenarbeit beim Begleitprogramm zu den Ausstellungen in der städtischen Galerie Stihl verweisen könne. Dies sei jüngst ebenso durch die Fördervereine des Kulturpalasts Düsseldorf und der Staatsgalerie Stuttgart eindrucksvoll bestätigt worden.

Sie erhalten auf Vorschlag der Kunstschule das Stipendium 2022 des Fördervereins Freunde der Galerie Stihl Waiblingen:

Samira Karcher (16 Jahre)

besucht die Klasse Bildende Kunst in Rommelshausen bei Christian Werth. Sie nutzt die Klasse zusammen mit ihrer eigenen Arbeit zuhause, um die Begrenzungen des schulischen Kunstunterrichts zu überwinden und ihre eigenen Zeichnungen durcharbeiten. Das benötigt Zeit, was für Samira kein Problem ist: sie arbeitet extrem geduldig und kennt keine Skrupel, wenn es um durchaus komplizierte Vorlagen geht. Thematisch gibt es für sie keine Grenzen, viele Motiv-Entscheidungen sind spontan. Was dann aber folgt sind: Konzentration und Ausdauer.

Merlin Sommerey (12 Jahre)

ist in Cambridge, Großbritannien, geboren, sein Vater ist Engländer. Er lebt heute mit seiner Familie und seinem Hund Dudley und der Katze Cupcake in Korb. Er besucht die 6. Klasse am Waiblinger Salier-Gymnasium. Dort gestaltet er gemeinsam mit der Kunst AG gerade die Wände eines Aufenthaltsraumes mit einer Unterwasserlandschaft. Merlin macht Kunst Spaß, das ist ihm deutlich anzumerken. Auf die Frage, was für ihn Freiheit in der Kunst bedeutet, betont er „Was einem besonders gut gefällt“. Merlin ist ein hervorragender Zeichner und seine Leidenschaft gehört vor allem den Superhelden. Seit neuestem mag er auch das Tönen. Sehr lange Zeit wollte er immer lieber zeichnen, wenn die anderen getont haben. Klasse: Juliane Sonntag.



Samira Karcher, Merlin Sommerey und Lara Traunecker haben das diesjährige Stipendium der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ für die Kunstschule Unteres Remstal erhalten.

Foto: Thoma

Querschnitt durch die Musikgeschichte

mEinhorn und Musikschule

Die Formation des Fördervereins der Martinskirche Neustadt, mEinhorn, und die Musikschule Unteres Remstal spielen am Sonntag, 15. Mai 2022, um 18 Uhr ein Benefizkonzert in der Martinskirche Neustadt zugunsten der Bauten der Evangelischen Kirche. Von Klassik bis Blues und von Instrumental bis zum Gesang geben die Künstlerinnen und Künstler einen breiten Querschnitt durch die Musikgeschichte.

Vor zwei Jahren hatte mEinhorn gemeinsam mit der Musikschule Unteres Remstal ein Konzert in der Martinskirche Neustadt geplant – und wurde dann von Corona „ausgespielt“. Doch nun werden kleine und große Talente der Musikschule nicht nur ihr Können präsentieren, sondern auch vor den eindrucksvollen Bildern der Kirche einen

stimmungsvollen Abend gestalten. Die Vielfalt der Musizierenden und das unterschiedliche Repertoire garantieren für klangvollen Zauber.

Meister und Werke lesen sich wie folgt: Luigi Boccherini (Menuett, Cello), Richard Strauss (Ach Lieb ich muss nun scheiden, Gesang), Jean-Xavier Lefèvre (Sonate Nr. 1, Klarinette), Ludwig van Beethoven (York'scher Marsch, Klarinette), Wolfgang Amadeus Mozart (Kegelduett), ein Traditionsal von Siman Tov, Edvard Grieg (Hochzeits- tag auf Trolldhaugen, Klavier), Thomas Augustine Arne (Sonate Nr. 6 in g-Moll), Amazing Grace, Georg Philipp Telemann Konzert D-Dur für vier Violinen oder H.R. Maibach (Springtime Blues, When the saints, Down by the riverside).

Eintritt frei, Spenden sind willkommen. Für Teilnehmende besteht Maskenpflicht.

Lara Traunecker (13 Jahre)

ist 13 Jahre alt und besucht die Klasse 7 in der Salier-Realschule. Ihre Mutter erzählt, dass Lara schon im Kindergarten eigentlich nur gemalt und sich für nichts anderes interessiert hat. Das hat sich im Grundschulalter fortgesetzt und Lara hat sich, wenn sie heimkam, immer hingeworfen und beim Zeichnen und Malen erst mal entspannt. Seit sie ein Handy hat, lädt sie sich Bilder aus dem Internet zur Inspiration herunter und zeichnet die nach. Sie hat aber keine Freundin, die dieses Interesse mit ihr teilt. Deshalb kam sie in die Kunstschule. Sie ist eine interessierte Zeichnerin, die sich auf ihre Arbeit konzentriert.

Schon zweimal war ein Werk von Lara auf dem Titelblatt der Hegnacher Ortnachrichten; dort können sich Interessierte unter der Rubrik „Künstler vor Ort stellen sich vor“ präsentieren. Klasse: Juliane Sonntag.

Der Förderverein

Der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ wurde vor 15 Jahren gegründet. Über Spenden und Beiträge der 430 Mitglieder konnte zwischenzeitlich ein Fördervolumen von mehr als 400 000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Vorsitzender Dr. Hansjörg Thoma: „Wir fördern vorrangig verschiedene Maßnahmen der Galerie Stihl Waiblingen wie zum Beispiel Kataloge, Veranstaltungen, Vorträge sowie Führungen für behinderte Menschen. Darüber hinaus engagieren sich unsere Mitglieder intensiv für die Galerie und sind Botschafter für sie“. Und: der Förderverein wolle auch junge Menschen für die Kunst gewinnen. Dies gelinge durch die Zusammenarbeit mit der Kunstschule. Dr. Thoma dankte in diesem Zusammenhang Kunstschulleiterin Christine Lutz und dem gesamten Dozententeam für ihre engagierte Arbeit.

Die Zeitmaschine Musik

Sonderschau „ZIMMERLAUTSTÄRKE“ neu im Haus der Stadtgeschichte

(dav) Musik aus dem „Beat-Club“ vor dem ersten Fernsehapparat in der Familie – erinnern Sie sich? Auch an die damit verbundenen familiären Debatten? Man hört nach langen Jahren wieder diesen einen Song – und fühlt sich urplötzlich zurückversetzt in jene Zeit, die man fast vergessen glaubte. Ob das die Teenagerzeit war, in der man sein Lieblingslied rauf- und runterspielte; das Kirchenlied, das man zur eigenen Hochzeit erlebte; das liebste Party-Mitgröhl-Lied wie „An Tagen wie dieser“, das zu so vielen Gelegenheiten passt; oder auch die Musik, bei der man sich erinnert, wie man das heimische Wohnzimmer lieber verlassene hat, denn mit dem „Blauen Bock“ im Fernsehprogramm konnte und wollte man sich nicht anfreunden.

Das familiäre Wohnzimmer – es ist das erste, das man wahrnimmt, wenn man im Haus der Stadtgeschichte die neue Sonderausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: Vom Salon zum Streaming“ betritt. Ein Raum aus den frühen 70er-Jahren mit der berühmten Schrankwand in Eiche rustikal, die todschicke, verspiegelte eingebaute Bar, aus der Wermuth, Eierlikör oder ein guter Weinbrand kredenzt wurden; davor die gemütliche Couch, mit unverwüstem Cordstoff bezogen; daneben im Zeitungsständer ein frühes Exemplar des „Spiegels“, aber auch die seit 1946 erhältliche „HÖR-ZU“ und die deutsche Ausgabe des „Musikexpress“; und all das umgeben von einer echt poppigen, in Orange-Braun gehaltenen Tapete (die übrigens kein Original ist, denn das wäre viel zu teuer, sondern eine gekaufte Grafik und nachgedruckter Scan, der – inklusive sichtbarer Stöße der Bahnen – verblüffend echt wirkt).

Was das original Waiblinger Wohnzimmer mit Musik zu tun hat? Nun, es ist das Vehikel, das Transportmittel für Erinnerungen und Emotionen, die wir mit Musik verbinden. Zu sehen ist nämlich auch der frühe Fernsehapparat von Saba, der den „Blauen Bock“ oder „Musik aus Studio B“ ausstrahlte. Und der teure Wega-Plattenspieler mit Stereosteuerereinheit, HiFi sogar aus der Heimat und, wie Kristina Kraemer, Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte, festhält, der ganze Stolz in der Wohnwand. „Ungeübter Besuch oder Kinder hatten die Finger davon zu lassen. Bei knappen 2 500 Mark Kaufpreis anno 1973, als der durchschnittliche Tarif-

bruttolohn bei 1 500 Mark lag, verständlich“. In Griffnähe Schallplatten in kunterbunter Mischung und aus echtem Vinyl

Aber das war ja nur der damalige Stand der Technik bei Musik – Hausmusik im allerweitesten Sinne. Ihren Anfang hatte die vor 40 000 Jahren genommen, als eiszeitliche Flöten-schnitzer ihre Instrumente aus Gänsegeierknochen schnitzten und nachgewiesenermaßen in den Höhlen auf der Schwäbischen Alb zum Klingen brachten. Ein Vorläufermodell freilich. Wie Kristina Kraemer erläutert, sei von Hausmusik, wie wir sie heute verstehen, erst zu Zeiten Martin Luthers die Rede, der sie als „erbauliches Element zur Ehre Gottes wertete“.

Vor allem im Barock sei das Musizieren in den eigenen vier Wänden zu einer Paradedisziplin adeliger Gönnerinnen und Mäzene geworden, die nicht selten ihre Gäste sogar selbst zu unterhalten wussten, man denke an Friedrich den Großen, der auch komponierte. Hier stuck- und goldverzierte Salons – dort ärmliche Stuben, in denen das Spinnrad schnurrte; vielleicht im Takt eines „Arbeitsliedes“, welches das Schaffen erträglicher machte.

Vom Adel ins Bürgertum

Bei ihrer Zeitreise durch die Musik gelangte die Hausleiterin und Kulturwissenschaftlerin vom 18. ins 19. Jahrhundert, als die Hausmusik mit dem Klischee der Bürgerlichkeit verbunden wurde. Nun war sie von adligen Häusern und der Oberschicht in die Wohnzimmer der Kaufleute und Ärzte gelangt, zu Juristen und Lehrern, die den Nachwuchs anständig ausbilden wollten. „Vor allem während des Biedermeiers waren Hauskonzerte, teilweise mit prominenter Beteiligung, ein hochbeliebter Zeitvertreib.

Wer es hier geschafft hatte, wer eingeladen, ans Pianoforte gebeten wurde oder gar selbst einlud, der durfte sich auf die Schulter klopfen“. Klavierstunden – dazu wurden gern die Fenster geöffnet, damit auch Passanten nicht nur die Kunstfertigkeit wahrnehmen, sondern vor allem den Haushalt sozial richtig einordnen konnten.

Die technische Welt schritt voran, die Welt wurde lauter. Grammophon und Radioapparate, Schallplatten und Fernseher, Tonbandgeräte und CD-Player begannen die Hauskonzerte mit Flöte und Geige, Cello oder Akkordeon zu verdrängen. In den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts kamen Musikfilme auf, die ihr Publikum rasch eroberten; Heimatfilme waren mit Soundtracks verbunden, die den Zweiten Weltkrieg – für ein Weilchen wenigstens – vergessen ließen. Übrigens: Marsch- und Militärlieder sind deshalb nah am Menschen, weil sie mit dem Herzschlag einhergehen.

Auch heute sind Volksmusik und Schlager wieder besonders beliebt. Da geraten die Welt-politik, Umweltverschmutzung und Klimakrise, Kriege und Pandemien womöglich für eine Konzertlänge oder eine Fernsehsendung im heimeligen Wohnzimmer aus dem Kopf.

Vom Produzenten zum Konsumenten

Hatte man Musik lange Zeit nur dann erleben können, wenn man sie selbst „produzierte“, wurde man alsbald zum „Konsumenten“, der lediglich noch Knöpfe drücken muss. „Und heute gehört uns die Musik nicht einmal mehr“, sagt Kristina Kraemer und verweist auf das Streaming.

Aber welche Musik nun auch von dem einen oder der anderen genossen wird – der Hörsinn, darauf machte Kraemer außerdem aufmerksam, ist der unmittelbare unserer Sinne, „der uns ganz besonders emotional fesseln kann. Wir können uns die Augen zuhalten und die Welt verschwindet. Wir können uns die Nase zuhalten und verlieren unseren Geruch und Geschmack. Aber wenn wir uns die Ohren zuhalten, hören wir das Rauschen unseres eigenen Blutes und unser Herzklopfen“. Musik spricht uns ganz tief im Innern an, man kann sich dem schon rein physisch nicht entziehen. „Musik kann unser Kitt sein, der Risse heilt; die Sprache, die wir sprechen. Musik ist“.

Von Grönemeyers „Bochum“ zu gemusterten Autositzen

Musik ist – mehr als eine Kunstform. Musik ist eine Zeitmaschine, davon kann jeder selbst sprechen. Erinnerungen lassen sich fast auf Knopfdruck mit Musik als Zeitmaschine wieder beleben. Kristina Kraemer: „Wir können uns problemlos in eine Zeit versetzen lassen, von der wir mehr oder weniger deutliche Bildfetzen vor Augen haben. Aber den Songtext – den können wir jederzeit noch mitjodeln. Ich erinnere mich noch gut an die Kassette mit Grönemeyers Album „4630 Bochum“, die Anfang der 90er-Jahre im Handschuhfach des Golf 2 meiner Mutter lag. Damals hatte ich natürlich noch nicht ganz verstanden, von welchem Koks da die Rede war. Aber ‚Bochum‘ ist bis heute für mich Gänsehautgarantie, ich sehe beim Hören die fragwürdigen gemusterten Autositze vor mir und diese unfassbar schwergängigen Fensterkurbel“.

Erinnerungen und Emotionen, ein Lebensgefühl und der stets sich wandelnde „Zeitgeist“.

KUNST UND KULTUR



Im „Musikexpress“ aus dem Jahr 1973 lässt es sich heute noch vortrefflich blättern.



Vom Tonbandgerät sogar für Mix Tapes über den CD-Player zum iPod nano und mehr – das Abspielen von Musik hat sich verändert.



Die Musikschule Unteres Remstal begleitete die Vernissage mit Flötenstücken.

Jedem geht es wohl so, gleich, welcher Art sie in Verbindung mit Klängen sind, ob Klassische Musik, Heavy Metal, Jazz und Dixie oder Schlager. Wer einmal einen tanzenden Derwisch in Trance zu arabischen Klängen gehört hat, behält das in Erinnerung. Es geht aber auch schlicht darum, was man Tag für Tag unter der Dusche oder beim Kartoffelschälen singt.

Gefühle, die sich nur schwer in Vitrinen und Regalen ausstellen lassen, deshalb bediente sich die Museumsfachfrau des Kunstgriffs „Heimisches Wohnzimmer“, um es mit Leben zu füllen. Mit Lesungen, Wohnzimmerkonzerten, Workshops, Erzählcafés und mehr. Kristina Kraemer plant, alle zwei bis drei Wochen wechselnde Exponate – von der Traversflöte bis zum Gesangbuch – in die Schau einzubeziehen und will sich auch mit hierzulande vielleicht unbekannten Musikrichtungen wie der islamischen Popkultur befassen. „Wir holen die Wohnzimmer der Welt hierher“.

Und sie bittet: „Seien Sie distanzlos!“, das Sofa sei zum Sitzen da, die Schallplatten-Börse zum Suchen und Tauschen, Mitnehmen und Dalassen. Eine Playlist mit Titeln, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Haus der Stadtgeschichte gern hören, kann via QR-Code gehört werden. Eine Mischung aus Experiment und Ausstellung mit immer wieder neuen Elementen, die ausprobiert werden wollen, verspricht sie.

Die Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte plant also ein buntes Rahmenprogramm, vorzugsweise für Donnerstage. Bis dahin können die Gäste aber in das „Setting“ eintauchen und gemütlich miteinander ins Gespräch kommen. Die Schau kann bis 4. Dezember angesehen und erlebt werden.

Oberbürgermeister Sebastian Wolf: „Zimmerlautstärke ist relativ!“

Ein ganz besonderer Abend war die Vernissage am Freitag, 6. Mai, in der benachbarten Kunstschule für Oberbürgermeister Sebastian Wolf,



Oberbürgermeister Sebastian Wolf und Kristina Kraemer, die Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte, am Freitagabend, 6. Mai 2022, in der neusten Ausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“. Fotos: David



Ein echt teures Stück, dieser Plattenspieler von WEGA, der noch heute Bewunderung auslöst: 2 500 Mark musste der Musikfan in den frühen 70er-Jahren für das Gerät aus deutscher Fabrikation berappen in Zeiten, als der durchschnittliche Tarifbruttolohn bei 1 500 Mark lag.



Bei der Plattenbörse darf jeder Besucher gern eine Platte mitnehmen, die in seiner Sammlung fehlt, sollte aber auch eine für die Ausstellung mitbringen.

wie er bekannte: er sei erst seit fünf Tagen im Amt und das sei, von Gemeinderatssitzungen abgesehen, sein erster öffentlicher Termin. Dass es dabei gerade um Musik gehe, freute ihn, denn das Thema liege ihm sehr am Herzen. Musik sei eine Sprache, die alle verbinde. Seine Verbindung zur Ausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE“ sei, so erzählte er, folgende: Lautstärke sei ja ein relativer Begriff und er sei Vater zweier Kinder, davon einer dreijährigen Tochter. Die Familie lebe in einer von Fasnacht geprägten Gegend – und das Töchterchen hat gelernt. Fleißig. Seit Wochen singe es aus voller Kehle Fastnachtslieder, schilderte er dem Vernissagenpublikum, das schon schmunzelte. Aber schließlich gebe es wenig Schöneres als

ein Kind, das singt. Er selbst sei seinen Eltern auch nicht immer gnädig gewesen, denn als Teenager war es der Punk, der ihm gefiel, „wenn es auch heute nicht mehr so aussieht“, meinte er augenzwinkernd.

„Vom Salon zum Streaming“, so lautete der Untertitel der neuen Schau – vom Walkman über CDs zum Streaming – auch er verbinde vieles mit Musik, so, wie jeder Lebensereignisse mit Musik verknüpfe. Und selbst bei dementen Menschen werde festgestellt, dass Lieder und Musik fast bis zum Ende erhalten blieben. Das zeige, wie wertvoll die Musik sei.

Das Haus der Stadtgeschichte befasse sich mit einem sehr spannenden Experiment.

Geschichte vor Ort erkunden: Haus der Stadtgeschichte

Von der Römerzeit bis heute – spannend präsentiert die Dauerausstellung im Haus der Stadtgeschichte die vielfältige Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. In Zeitschnitten und Zeitsprüngen wird ein Blick auf die verschiedenen Aspekte geworfen: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ bis hin zu „Waiblingen weltweit“. Auch die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung kann unter die

Lupe genommen werden. Ein multimedial animiertes Stadtmodell ermöglicht zudem unerwartete Einblicke in die Waiblinger Geschichte.

Führungen, Öffnungszeiten, Kontakt

Führungen für bis zu 15 Personen können über die Kunstvermittlung gebucht werden: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. **Offen auch bei der Remstal Museumsnacht am Samstag, 14. Mai, bis 24 Uhr!**

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de; auf den Social-Media-Kanälen: Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn). www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte



Big Birthday Gala
Peter Bühr & his Flat Foot Stompers

KUNST UND KULTUR



HOCHWACHTTUM

„Von Rotbart zur Romantik“

I Hoch über den Dächern der Stadt genießt man nicht nur einen fantastischen Blick, sondern kann auch tief eintauchen in die sagenumwobene staufische Vergangenheit Waiblingens. Kurzführungen (max. 10 Gäste pro Führung) um 18.30 Uhr, 19.30 Uhr, 20.30 Uhr, 21.30 Uhr, 22.30 Uhr, 23.30 Uhr.

Musikalische Umrahmung vom Formungsgang aus durch „Rems Brass“, Musikschule Unteres Remstal, um 19.00 Uhr und 20.00 Uhr (je ca. 15 Minuten).

Wein: Beim Hochwachturm 5, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de/sehenswürdigkeiten

GALERIE
IM KAMERALAMT

„Bilderrausch 2“

I Entdecken Sie unterschiedlichste Stile und Techniken in Acryl, Kohle und Druck. Familie Dümmel aus Kernen im Remstal zeichnet u. a. Landschaften, Objekte und charakteristische Portraits. An diesem Abend steht sie für Fragen zur Verfügung.

Es gibt Getränke und eine Kleinigkeit zu Essen.

Wein: Lange Straße 40, 71332 Waiblingen
www.duettelbild.de



GALERIE STIHL WAIBLINGEN

„Gunter Sachs, Kamerakunst“

I Kunst & Knackig: In einem kurzweiligen Gespräch schauen wir uns gemeinsam zwei Werke aus der Ausstellung an. Jede Kurzführung steht dabei unter einem anderen Thema.

19.30 Uhr: Die Farbe Blau
20.30 Uhr: More is more: Die Vervielfältigung von Bildmotiven
21.30 Uhr: Surrealistische Bildwelten
22.30 Uhr: Kunst und Alltag
23.30 Uhr: Original, Reproduktion, Hommage

Bewirtung durch die Vorratskammer sowie das Weingut Kuhnle

Musikalische Umrahmung durch die Band „Jazzmates Quintett“, Musikschule Unteres Remstal, um 19.45 Uhr und 21.00 Uhr (je ca. 50 Minuten).

Wein: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen
www.galerie-stihl-waiblingen.de

KUNSTSCHULE
UNTERES REMSTAL

„Kreativ in die Nacht“

Offenes Mitmachangebot für Kinder und Familien, 18.00 bis 23.00 Uhr

I „Wilde Köpfe“: Die „Claudia-Schiffer-Jahreszeiten Portraits“ von Günter Sachs inspirieren uns zu eigenen fantasievolLEN Kopfschmuckkreationen. Wer will, kann sich im Anschluss fotografieren lassen und das Portraitfoto mitnehmen.

Musikalische Umrahmung durch die Band „Jazzmates Quintett“, Musikschule Unteres Remstal, um 19.45 Uhr und 21.00 Uhr (je ca. 50 Minuten).

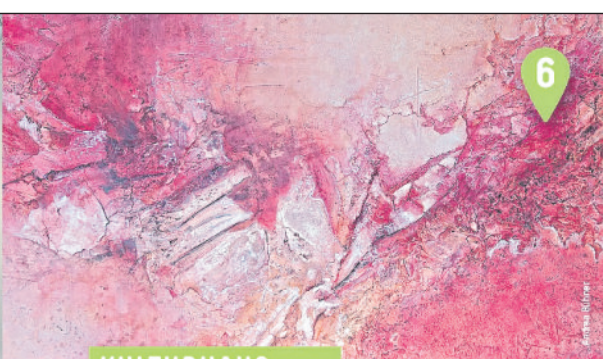
Wein: Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen
www.kunstschule-remstal.de

GALERIE
SCHÄFER„Mensch PEBE“
Malerei und Zeichnung von Paul Bader (PEBE)

I Der 2019 verstorbene Künstler war überregional bekannt. Sein bevorzugtes Thema war der Mensch in Alltagssituationen, witzig und humorvoll dargestellt. Seine Frau hat für diesen Abend ihr Kommen zugesagt und wird über seine Arbeiten erzählen.

Es gibt Getränke und eine Kleinigkeit zu Essen.

Wein: Lange Straße 9, 71332 Waiblingen
www.galerie-schaefer-waiblingen.de

KULTURHAUS
SCHWANENAusstellung Andrea Bühner
„Struktur im Wandel“

I Andrea Bühner verwendet für ihre Werke selbst hergestellte Spachtelmassen aus Gesteinsmehl, Sumpfkalk und Kaffeesatz, die sie anschließend mit gebundenen Pigmenten, farbigen Tüschchen, Bitumen, Graphit und Kreide bearbeitet.

Das Elids, Fritz freut sich über Ihren Besuch.

Wein: Winnender Str. 4, 71334 Waiblingen
www.kulturhaus-schwanen.de

HAUS DER
STADTGESCHICHTEBewegte Geschichte im ältesten
Fachwerkhaus der Stadt entdecken!

I Führungen (max. 15 Gäste pro Führung) durch die stadthistorische Dauerausstellung um 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr.

Kurzführungen (max. 15 Gäste pro Führung) durch die aktuelle Sonderausstellung „Zimmerlautstärke“ Musik zuhause: vom Salon zum Streaming um 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.00 Uhr, 23.00 Uhr.

Bewirtung durch die Vorratskammer sowie das Weingut Kuhnle.

Wein: Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de/Haus-der-Stadtgeschichte

MUSEUM BEINSTEINER TOR
- CSÁVOLYER HEIMATSTUBE

„Heimaten – aber wo?“

I Vom Weggehen, Ankommen und Hierbleiben erzählt das 2019 neu eröffnete Museum Beinstener Tor - Csávolyer Heimatstube. Aktueller denn je sind die Fragen nach Heimat, Verwurzelung und Nachbarschaft, wenn Flücht und Vertreibung zum Neubeginn in der Fremde zwingen. Führungen (max. 10 Gäste pro Führung) um 18.45 Uhr, 19.45 Uhr, 20.45 Uhr, 21.45 Uhr, 22.45 Uhr, 23.30 Uhr.

Ausscheiden des Weingut Kuhnle

Musikalische Umrahmung durch das Ensemble „Swissind“, Musikschule Unteres Remstal, um 18.15 Uhr und 19.15 Uhr (je ca. 20 Minuten).

Wein: Lange Straße 1, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de/Museum-Beinstener-Tor

Ein Abend – 80 Kilometer – 40 Museen: Remstal Museumsnacht in der zweiten Runde

„Ein Abend, 80 Kilometer, 40 Museen“ – unter diesem Motto wird am Samstag, 14. Mai 2022, die zweite Remstal Museumsnacht veranstaltet. Von 18 Uhr bis 24 Uhr öffnen mehr als 40 Museen, Galerien, Kunstvereine und Ausstellungshäuser in 16 Städten und Gemeinden im Remstal gleichzeitig ihre Türen und bieten einen unvergesslichen Museumsbesuch in einzigartiger Atmosphäre.

Erstmals fand die Remstal Museumsnacht während der Remstal Gartenschau 2019 statt. Nachdem die Museumsnacht in den beiden vergangenen Jahren wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste, geht sie 2022 nun in die zweite Runde. Waiblingen ist selbstverständlich wieder mit von der Partie und präsentiert sich mit zehn Veranstaltungsorten.

Kunst, Kultur und Fachwerk an der Rems: Waiblingen beeindruckt mit schönen Fachwerkhäusern und modernen Bauten. Das kulturelle Angebot wird geprägt durch internatio-

nale und nationale Ausstellungen und Konzerte.

Die Galerie Stihl Waiblingen, welche spezialisiert ist auf die Präsentation von Arbeiten auf und aus Papier, sowie die Kunstschule Unteres Remstal, das Haus der Stadtgeschichte und der Beinstener Torturm bilden das kulturelle Zentrum. Kunst und Kultur gibt es aber auch in den privaten Galerien und Ausstellungen junger Künstler.

- Begibt man sich an diesem Abend auf einen Streifzug durch Waiblingen, ist Kunst der internationalen Spitzenklasse in der aktuellen Ausstellung „Gunter Sachs. Kamerakunst“ der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. Unter dem Motto „Kunst & Knackig“ haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mehr über die einzelnen Werke zu erfahren.
- Passend zur Ausstellung bietet die Kunstschule Unteres Remstal unter dem Motto „Kreativ in die Nacht“ ein Mitmachangebot für Kinder

und Familien an.

- Gleich nebenan im Haus der Stadtgeschichte wird in der Ausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“ in kurzen Führungen die Geschichte der Hausmusik erzählt.
- Auf dem Galerieplatz laden die „Vorratskammer und das Weingut Kuhnle zu feinen Köstlichkeiten und einem Gläschen Wein bei bester musikalischer Unterhaltung des „Jazzmates Quintett“ der Musikschule Unteres Remstal ein.
- Im Museum Beinstener Tor – Csávolyer Heimatstube dreht sich alles um das Thema Heimat, Verwurzelung und Nachbarschaft. Hier werden von 18.45 Uhr an stündlich Führungen angeboten.
- Vor dem Turm unterhält das Ensemble „Saxissimo“ der Musikschule Unteres Remstal. Das Weingut Kuhnle bewirbt dazu.
- Faszinierende Ausstellungen regionaler

- Künstlerinnen und Künstler erwarten die Besucherinnen und Besucher in der Galerie Schäfer mit Malereien und Zeichnungen von Paul Bader (PEBE) und im Kulturhaus Schwanen mit der Ausstellung „Struktur im Wandel“ von Andrea Bühner.
- Weiter führt der Weg in Richtung Remise, dem Openair-Ausstellungsort mit besonderem Charme. Die Künstlergruppe Art U Zehn präsentiert dort ihre aktuellen Arbeiten und heißt dort alle bei Gesprächen und einer Kleinigkeit auf die Hand herzlich willkommen.
- Hoch hinaus geht es auf dem Hochwachturm, der bei stündlichen Führungen von 18.30 Uhr an einen fantastischen Blick über Waiblingen bietet und gleichzeitig unter dem Motto „Von Rotbart zur Romantik“ einen Einblick in die sagenumwobene staufische Vergangenheit Waiblingens gibt.
- Die Galerie Neuer Kunstverlag lässt ihre Besucherinnen und Besucher eintauchen in die

faszinierende Welt des Mikrokosmos. Die Kuratoren präsentieren Micropaintings von Wolfgang Gantner.

- Bei frisch gezapftem Secco von Fontana di Secco oder einer Limonade für die Kleinen kann man dann den Turmbläsern „Rems Brass“ der Musikschule Unteres Remstal lauschen. Mit Maultaschen und süßen Waffeln von „Kussmäulchen“ ist auch für eine kleine Stärkung gesorgt.
- In der Galerie im Kameralamt begrüßt Familie Dümmel mit ihrer Ausstellung „Bilderrausch 2“. Dort begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Entdeckungstour unterschiedlichster Stile und Techniken in Acryl, Kohle und Druck.

Der Eintritt ist frei. In Innenräumen gilt Maskenpflicht.

» www.remstalmuseumsnacht.de



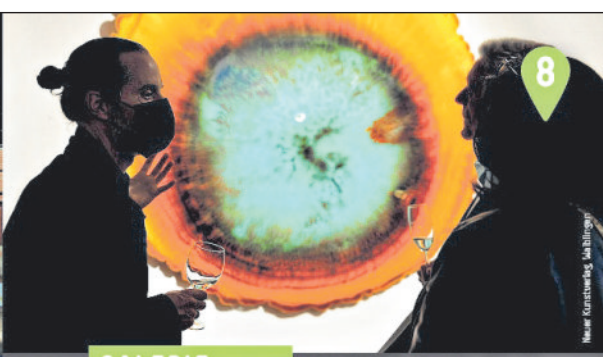
REMISE

Ausstellung „Grenzenlos“
der Künstlergruppe Art-U-Zehn

I 18 Künstlerinnen und Künstler malen auf alten Schülland-Karten, die im Unterricht keine Verwendung mehr fanden und nun als Leinwände dienen. Die abgebildeten Länder würden neu interpretiert und gestaltet. Die Künstlergruppe ist an diesem Abend anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.

Es gibt Getränke und einfache Speisen aus der Hand.

Wein: Bürgermühlenweg, 71332 Waiblingen
www.art-u-zehn.de

GALERIE
NEUER KUNSTVERLAG„Selforganizing Reality“ –
Micropaintings von Wolfgang Gantner

I Führungen „Faszination Mikrokosmos“ mit den Kuratoren der Ausstellung um 18.00 Uhr, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.00 Uhr und 23.00 Uhr.

Secco frisch gezapft (weiß/rosé) von Fontana di Secco, Remshalden, sowie selbstgemachte Limonaden, Maultaschen (klassisch/vegetarisch) mit Kartoffelsalat und süße Waffeln von Kussmäulchen, Waiblingen

Wein: Beim Hochwachturm 2, 71332 Waiblingen
www.neuerkunstverlag.de



KUNST UND KULTUR

New Yorker Geschichten der 1920er mit Jazz

Bürgerzentrum Waiblingen

Dorothy Parkers New Yorker Geschichten, präsentiert von der mehrfach preisgekrönten Schauspielerin Birgit Minichmayr, stehen am Sonntag, 22. Mai 2022, um 20 Uhr auf dem Spielplan des Bürgerzentrums. Gemeinsam mit dem Classic-Jazz-Piano-Duo Louis Mazetier und Bernd Lhotzky entführt die Künstlerin das Publikum in das New York der 1920er-Jahre.

In den Roaring Twenties war sie die Königin von New York: Dorothy Parker schrieb für Vogue, Vanity Fair und den New Yorker. Ihre pointierten Kurzgeschichten und Gedichte zählten zu den bedeutendsten ihrer Zeit und haben bis heute nichts von ihrer brillanten Scharfzüngigkeit verloren. Was gibt das Tagebuch einer New Yorker Lady preis? Wie kann man sich in der Ehe vornehm miteinander zu Tode langweilen? Dorothy Parker glänzt in jeder ihrer New Yorker Geschichten – sympathisch, sarkastisch, sprachgewandt.

Birgit Minichmayr, eine der besten und ausdrucksstärksten Schauspielerinnen ihrer Generation, spielt auf den großen Bühnen von Wien, Berlin und Salzburg sowie in Filmen wie „Das Parfum“, „Kirschblüten-Hanami“ und „Das



Die Schauspielerin Birgit Minichmayr liest die „New Yorker Geschichten“.

Foto: Thomas Dashuber

weiße Band“. Zuletzt konnte man die mehrfache Nestroy-Preisträgerin in der Romy-Schneider-Verfilmung „Drei Tage in Quiberon“ sehen, für deren Darstellung sie den Deutschen Filmpreis erhielt.

Das Classic-Jazz-Piano-Duo Louis Mazetier und Bernd Lhotzky spielt passend zu den Geschichten an zwei Flügeln amerikanische Songs und Melodien aus dem vergangenen Jahrhundert. Die Pianisten, u. a. ausgezeichnet mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, zählen mit ihrer Energie und ihrem Spielwitz zu den weltweit führenden Vertretern des klassischen Jazz-Pianos.

Kartenvorverkauf: in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Einheitspreise: 30 € | ermäßigt 25 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €.

Sicher im Theater: Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Bitte beachten Sie, dass im Bürgerzentrum auch während der Veranstaltung die Pflicht zum Tragen von FFP2- oder vergleichbaren Masken gilt. Veranstalter: Stadt Waiblingen



„Der Elefantenmensch“ – Nach einer wahren Begebenheit hat die MediaBühne Hamburg das Ereignis multimedial in Szene gesetzt. Die Künstler sind am Donnerstag, 2. Juni 2022, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum.

Foto: MediaBühne

Vom „Elefantenmenschen“

Bürgerzentrum Waiblingen

Die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte „Der Elefantenmensch“ wird am Donnerstag, 2. Juni 2022, um 20 Uhr von der MediaBühne aus Hamburg im Bürgerzentrum präsentiert. Als einzigartiges multimediales Theater mit vier Sprechern, opulentem Soundtrack und stilvollem Scherenschnitt-Trickfilm entführt das Ensemble sein Publikum in die Vergangenheit. Im Anschluss an das Stück gibt es ein Gespräch mit den Künstlern.

Das viktorianische London: der an einer seltenen, Körper und Gesicht schwer entstellenden, Krankheit leidende John Merrick wird dem Publikum von einem sadistischen Manager in Freakshows auf Jahrmärkten präsentiert. Als Merrick endlich Zuflucht in einem Hospital findet, scheint sein Leidensweg zunächst beendet. Doch die Schatten der Vergangenheit verfolgen ihn erneut ...

„Ein sattes Abenteuerspektakel“, schwärmt die Presse, basierend auf den realen Aufzeichnungen des Londoner Arztes Dr. Frederick Treves (1853-1923), „dessen erzählerischer Intensität man sich nicht entziehen kann“, so die Hamburger Morgenpost.

Vier Sprecher leihen den Figuren ihre Stimmen, untermalt von einem opulenten Soundtrack. Hinter ihnen befindet sich eine Leinwand, auf welcher die vorgetragenen Szenen

als stilvolle Scherenschnitt-Trickfilme dargestellt werden. Die lichtgeworfenen Bilder beschwören sprichwörtlich Licht und Schatten des viktorianischen Jahrmarkttheaters herauf. „Ein hinreißendes Live-Hörspiel-Erlebnis. Meisterhaft!“, lobt die Presse.

Die MediaBühne ist eine Hamburger Künstlergruppe, die sich vorwiegend mit der Konzeption audiovisueller Inhalte auf der Theaterbühne beschäftigt. Auch aufwändig produzierte Hörspiele gehört zu ihrem Wirkungsbereich. In Waiblingen waren sie schon 2020 zu Gast mit dem Stück „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“.

Kartenvorverkauf: Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind im freien Verkauf erhältlich. Karten gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Einheitspreis: 20 € | ermäßigt 15 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €.

Sicher im Theater: es gilt in allen Gebäuden der Stadt Waiblingen weiterhin die Pflicht zum Tragen von FFP2- und vergleichbaren Masken und somit auch im Bürgerzentrum Waiblingen grundsätzlich für alle Verkehrswege, -flächen und Publikumsbereiche sowie bei städtischen Veranstaltungen auch am Platz.

Der Sitzplan ist eingeschränkt. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben.

Veranstalter: Stadt Waiblingen

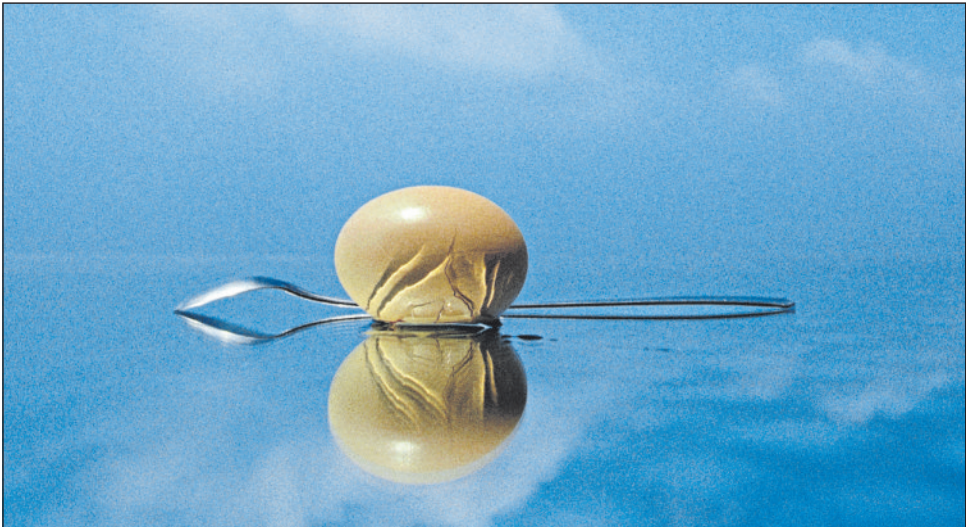


Bild des Monats aus der Spiegelerei-Reihe

Mit der Spiegelerei-Reihe beweist Gunter Sachs seinen Humor. Das fotografische Bilderset aus dem Jahr 1980 zeigt ein Ei, das auf der ersten Aufnahme auf dem Löffel liegt, wohingegen es in der zweiten Aufnahme danebenliegt. Unbeschwert sonnt sich das Ei in seinem „Löffelliegestuhl“. Es genießt den sorglosen blauweißen Himmel. Dieser spiegelt sich im Untergrund ebenso wie das Ei und der Löffel. Doch bei dieser Leichtigkeit soll es nicht bleiben.

Im zweiten Bild befindet es sich auf dem harten Boden, der so luftig-locker erschien. Der Löffel selbst liegt nun umgedreht auf der Oberfläche. Das Ei hat beim Sturz einen Riss in der Schale erlitten, wodurch das Eiweiß hinauszufließen und eine Pfütze zu bilden beginnt. Die transparente Substanz spiegelt sich nun wieder

auf der Schale des Eis und erzeugt dramatisch leuchtende Linien.

Nun handelt es sich bei dem Spiegelerei nicht um ein zubereitetes Frühstücksei, sondern Sachs spielt mit den Wortkomponenten. Auch der Löffel und das Ei befinden sich auf dem Spiegel, der bereits den Himmel reflektiert.

Bei dieser künstlerischen Vorgehensweise orientiert er sich am belgischen Künstler René Magritte. Der Surrealist fordert den Betrachter heraus, sich mit dem Dargestellten und der Realität auseinanderzusetzen, was sich teilweise auch in den Titel der Werke niederschlägt.

Credits: „Gunter Sachs, Spiegelerei II, 1980, Gamma-Belichtung, C-Print auf Kodak Endura glanz, kaschiert auf Alu-Dibond © Estate Gunter Sachs“

Im Gedenken an César Franck

„Stunde der Kirchenmusik“

Bei der „Stunde der Kirchenmusik“ am Vorabend des Sonntags „Kantate“ am Samstag, 14. Mai 2022, um 19 Uhr in der Michaelskirche soll des 200. Geburtstags von César Franck in diesem Jahr gedacht werden. Auf dem Programm stehen sein Orgelchoral in a-Moll und seine Vertonung des Psalms 150 „Lobt Gott in seinem Heiligtum“. Außerdem laden die Chöre des Kirchenbezirks ein, singend und hörend Lieder und Chorsätze aus dem Liederheft „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder plus“ kennenzulernen. Die Chöre des Kirchenbezirks Waiblingen werden von einer kleinen Band begleitet, den Orgelpart übernimmt Emil Feuerstein. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler, die Liturgie hält Pfarrer Eberhard Steinestel. Der Eintritt zur „Stunde der Kirchenmusik“ ist frei, um Spenden wird gebeten. In der Kirche besteht Maskenpflicht.

Kabarett entfällt

Kein „WÖRLDWAID“ in Waiblingen

Baden-Württembergs beliebter Kabarettist Christoph Sonntag hätte am 28. Mai 2022 nach Waiblingen zurückkehren sollen, mit der Comedy-Show „WÖRLDWAID“. Doch die Veranstaltung entfällt. Die erworbenen Karten können bis 10. Juni dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft worden waren.

Liederabend wird verlegt

Kartenrückgabe bis 4. Juni

Der für 6. Mai 2022 angekündigte Liederabend der Stadt Waiblingen mit der kolumbianischen Sopranistin Betty Garcés und der Pianistin Sophia Munoz in Kooperation mit dem Netzwerk „Opera for Peace“ im Bürgerzentrum Waiblingen, entfällt am genannten Termin und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die Karten können bis zum 4. Juni an der Vorverkaufsstelle, an der sie erworben wurden, zurückgegeben werden.



Landkarten – grenzenlos

„Grenzenlos“ ist der Titel der Schau der Künstlergruppe Art U Zehn, deren Werke in der Hochzeit der Corona-Pandemie auf ausgedienten Landkarten entstanden sind. Zu sehen sind sie am Samstag, 14. Mai, von 16 Uhr bis 18 Uhr und im Anschluss daran bis 24 Uhr bei der Remstal Museumsnacht in der Remise in der Talau im Bürgermühlenweg. Auch am Sonntag, 15. Mai, beim Internationalen Museumstag, werden die Werke von 11 Uhr 17 Uhr gezeigt. Die 18-köpfige Künstlergruppe erhielt die Karten aus einem aufgelösten Lernmittellager, durch Idee, Farbe und Pinsel kamen sie nun zu neuen Ehren. In verschiedenen Mal-, Druck- und Zeichentechniken entstanden Motive, die auf der Vorderseite Bezug auf das vorgegebene Kartenmotiv nahmen und auf der Rückseite grenzüberschreitende Bildwirkungen zeigten. Außerdem gestalteten die Künstlerinnen und Künstler Leinwände, die sich ebenfalls an den Motiven orientierten. – Es werden Getränke und einfache Speisen aus der Hand gereicht.

So ein Theater!

Hegnacher Kuckuck spielt noch zweimal

Das Ensemble „Hegnacher Kuckuck“ spielt am Freitag, 13., und am Samstag, 14. Mai 2022, jeweils um 20 Uhr das Stück „Dieses verfluchte Dorf“ von Dominic Rau in der Hartwaldhalle Hegnach. Das Theaterstück führt ins Hegnacher Rathaus, wo der Teufel los ist. Von einer Wahrsagerin erfährt der Bürgermeister, dass das Dorf Opfer eines Fluchs sein soll. Karten sind bei der Apotheke Hegnach, Telefon 51363, erhältlich; bei Familie Becker, Telefon 54824, bei der Vereinsgeschäftsstelle im Rathaus Hegnach, Telefon 9440088 (Dienstagvormittag und Donners-tagnachmittag); bei der Engel-Apotheke, Telefon 53131, Danziger Platz 1. <https://hegnacher-kuckuck.jimdo.com>.

Verkehrsrechtliche Einschränkungen

Zweite Remstal Museumsnacht

Bei der interkommunalen Remstal Museumsnacht am Samstag, 14. Mai 2022, kommt es zu folgenden Einschränkungen, für die die Stadt Waiblingen um Verständnis bittet:

Sperrung der Straße Beim Hochwachturm

Zwischen 14 Uhr und 1 Uhr wird die Zufahrt zum Hochwachturm über die Straße „Beim Hochwachturm“ ab Höhe der Hausnummer 8 (Trattoria Dana) für den Autoverkehr gesperrt.

Sperrung der Durchfahrt „Weingärtner Vorstadt“

Zwischen 17 Uhr und 00 Uhr ist die Durchfahrt der Weingärtner Vorstadt 1 bis 20 gesperrt. Während dieser Zeit besteht auch keine Ein- und Ausfahrtsmöglichkeit von den Parkplätzen entlang der Stadtmauer gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen sowie vom Parkplatz Beinstener Tor.

Es wird darum gebeten, die Parkplätze rechtzeitig vor den Sperrungen zu verlassen.

Anwohner, die hiervon direkt betroffen sind und ihr Auto nicht wie gewohnt parken können, können die umliegenden öffentlichen Parkhäuser nutzen. Hierfür sind Tickets für eine kostenfreie Ausfahrt im Haus der Stadtgeschichte hinterlegt.

Unter Vorlage des Personalausweises erhält man dort die entsprechenden Tickets. Öffnungszeiten des Hauses der Stadtgeschichte: täglich außer montags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Das Wunder von Marseille

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 18. Mai 2022, um 20 Uhr den Film „Das Wunder von Marseille“. Während seine Mutter und die Geschwister in dem von politischen Unruhen erschütterten Bangladesch zurückbleiben, machen sich der achtjährige Sohn Fahim und sein Vater Nura auf den Weg nach Frankreich, um Asyl zu beantragen. Doch kaum in Paris angekommen, beginnt ein Spießrutenlauf.

In Kooperation mit Stadtbücherei Waiblingen und Netzwerk Asyl Waiblingen. Drama, Frankreich 2019, Regie: Pierre-Francois Martin-Laval, Laufzeit: 107 Minuten. Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft: von zwölf Jahren an. Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; bitte beachten Sie die aktuelle Corona-Verordnung. Weitere Informationen: www.koki-waiblingen.de.

Ausstellungen und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Gunter Sachs. Kamerakunst“ heißt die Ausstellung, die bis 15. Mai 2022 zu sehen ist. Öffnungszeiten: Donnerstag von 11 Uhr bis 20 Uhr, Freitag und Samstag von 11 Uhr bis 18 Uhr, bei der „Remstal Museumsnacht“, Samstag, 14. Mai, ist bis 24 Uhr offen.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“, zu sehen bis 4. Dezember. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. Offen auch am Samstag, 14. Mai, bei der Remstal Museumsnacht bis 24 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Struktur im Wandel“, Werke von Andrea Bühner. Öffnungszeiten bis 2. Juni: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr; bei der Remstal Museumsnacht, 14. Mai, bis 24 Uhr. – „Sehenswert im Rems-Murr-Kreis“, Fotografien von Orten und Eindrücken, eine virtuelle Ausstellung der Fotogruppe Schwanen. Der Weg zur Schau: www.fotogruppe-schwanen.de/ausstellungen.

Remise in der Talaue – Bürgermühlenweg. „Grenzenlos“ heißt die Ausstellung der Künstlergruppe Art U Zehn, die ausgediente Landkarten künstlerisch aufgewertet hat. Die Ergebnisse sind am Samstag, 14. Mai, von 16 Uhr bis 18 Uhr und im Anschluss bei der Remstal Museumsnacht bis 24 Uhr zu sehen; am Internationalen Museumstag, Sonntag, 15. Mai, werden sie von 11 Uhr bis 17 Uhr gezeigt.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24, Marktdreieck. „Blumen spazieren durchs Tagesblau ...“ – Wanderausstellung der Internationalen Jugendbibliothek München mit 53 Gedichten und Bildern aus der ganzen Welt“ bis 28. Mai im Seminarraum. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist bei der Remstal Museumsnacht, Samstag, 14. Mai, von 18 Uhr bis 24 Uhr offen. – Üblicherweise ist eine Besichtigung zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 13 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, bis voraussichtlich 30. Mai jedoch montags bis freitags von 10 Uhr bis 14 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können besichtigt werden; ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Neuer Kunstverlag, Verlag & Galerie – Beim Hochwachturm 2. „Selforganizing Reality“, farbintensive Mikropaintings des in Stuttgart geborenen und in Berlin lebenden Künstlers Wolfgang Ganter ist bis 14. Mai zu sehen. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, samstags nach Vereinbarung, am 14. Mai bei der Remstal Museumsnacht von 18 Uhr bis 24 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Mensch PEBE“ ist der Titel der Ausstellung, die Werke von „PEBE“, Paul Bader, zeigt; ausgewählt wurden Darstellungen von Menschen in all’ ihren Facetten, festgehalten in unterschiedlichen Formaten und mit verschiedenen Techniken und Farben. Der Künstler gehörte der Waiblinger Künstlergruppe an, er ist 2019 verstorben. Öffnungszeiten bis 15. Mai: donnerstags und freitags von 13 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr, sowie bei der Remstal Museumsnacht am Samstag, 14. Mai, von 18 Uhr bis 24 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Schätze aus 30 Jahren vhs“ von Christine Bender. Zu sehen bis 29. Mai zu den Öffnungszeiten des Hauses, am Samstag, 14. Mai, bei der Remstal Museumsnacht, von 18 Uhr bis 24 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – voll dabei mit Theater, Comedy und Musik

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Reservix; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Es gilt die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg und Maskenpflicht in städtischen Kultureinrichtungen.

Konflikte: eine Werkschau

Donnerstag 12. Mai 2022, 19 Uhr
Freitag 13. Mai, 19 Uhr



Der Literatur- und Theater-Kurs am Salier-Gymnasium hat Konflikte in Szene gesetzt.

Foto: Janine Birkert

Der Literatur- und Theater-Kurs am Salier-Gymnasium Waiblingen lädt zur Werkschau: „Ob Alt oder Jung – um Probleme kommt man im Leben nicht herum“, lautet die Devise, der sich die Schülerinnen und Schüler angenähert und Lösungen spielpraktisch erprobt haben. Der Kurs zeigt eine Collage aus gemeinsam erarbeiteten Inhalten des Unterrichts sowie selbstgeschriebenen und -inszenierten Szenen über Konflikte in der heutigen Gesellschaft. Konflikte mit sich selbst, Konflikte mit anderen, dabei ist eine einfache Lösung nicht immer sofort in Sicht. Jede Generation muss sich anderen Problemen stellen. Das Schülerensemble zeigt auf, womit sich Kinder und Jugendliche beschäftigen; sie wollen Ideen dazu geben, über welche Sachverhalte sich Eltern ständig Sorgen machen.

Unter der Leitung von Janine Birkert erscheinen auf der Bühne: Ronja Cernek, Marie Gesie- rich, Ann-Kathrin Grüninger, Alexander Heide, Rebecca Hoffmann, Laurenz Küderli, Teodora Kurusic, Sophia Michels, Daniel Mischke, Joceline Nielsen, Michal Sauer, Lara Fee Strassner.

Karten im Vorverkauf: 7 €, ermäßigt 5 € im Salier-Gymnasium unter Telefon 5001-4004.

Open Stage

Dienstag, 17. Mai, 20 Uhr
Open Stage mit Christian Langer mit Live-Publikum ist die Auftrittsmöglichkeit für Laien, Anfänger und Profis, die an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente präsentieren. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry-Slammer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Vorverkauf online über reservix 5,95 €, ermäßigt 4,30 €. Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Info und Anmeldung für einen Auftritt: open-stage-schwanen@gmx.de.

Comedy mit Helge Thun

Freitag, 20. Mai, 20 Uhr
Helge Thun, der Held der Komik, gastiert auf Einladung von Fidels Fritz und dem Kulturhaus Schwanen in Waiblingen und alle freuen sich: „Er ist zurück! Der Komiker im Maßanzug! Der Wortspieler mit Reimvorteil! Der Trickser mit dem Weltniveau! Das Impro-Ass mit dem direkten Draht! Der Pointen-Poet mit dem Spruch-an-Spruch-Anspruch!“

Solo, aber nicht allein tritt er auf, denn der Geist seiner Helden ist immer bei ihm. Heinz Erhardt, Shakespeare und Houdini, Gernhardt, Goethe und sein Opa. Und wie hält es Helge Thun selbst mit dem Heldentum? Da vertraut er lieber Menschen, die Greta sind als er. Denn wie heißt es schon in Thunberg 7, Vers 23: „Wenn es gilt, die Welt zu retten, würd’ ich nicht auf Helge wetten!“

Karten: im Vorverkauf 21 €, ermäßigt 19 €; Abendkasse 22 €, ermäßigt 20 €. Tickets: fidels-fritz.de.

Liebeslieder aus fernen Ländern

Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr
„Kapelye Corazón“, ein verrücktes Herz präsentiert Liebeslieder aus angrenzenden und fernen Welten, es sind die Formationen, die nach



„Kapelye Corazón“ lassen Liebeslieder aus angrenzenden und fernen Ländern in Waiblingen erklingen.
Bildrechte: Band

dem Ende des Blauen Einhorns (1991 bis 2013) von dessen konzeptionellem Leiter Paul Hoorn 2018 ins Leben gerufen wurden. Die Liedauswahl der fünf Dresdener mit musikalischer Herkunft aus verschiedenen Welten, wie Klassik, Klezmer, Weltmusik und Canzon ist gekennzeichnet von der Balance zwischen Leichtigkeit und Tiefe sowie lieblicher und rauer Klanglichkeit.

Kurzweilige Moderationen vermitteln sowohl Hintergründe als auch Textübersetzungen. „Beim Trommeln stört mich das Herz – es zwingt mir seinen Rhythmus auf“, ist einer der schönsten Aphorismen des polnischen Schriftstellers Stanislaw Jerzy Lec. Diese Störung ist es, die „Kapelye Corazón“ veranlasst hat, mit „Verrücktes Herz“ ein musikalisches Programm zusammenzustellen, dessen Lieder zeigen, wie sehr unser Herz Einfluss nimmt auf unser Tun und Sehnen und unser Verlangen nach Frieden.

Lieder stammen von Mikis Theodorakis, Zülfü Livaneli, Tom Waits, jiddische Lieder und kubanischer Bolero. Ob es eine Verbeugung vor den Frauen und Mädchen wie im mazedonischen „Makedonsko Devoice“ ist oder die temperamentvolle satirische Verherrlichung der verlorenen Heimat, wie im jiddischen Lied „Rumenye“; oder das Verlangen nach der Geliebten im sefardischen „Por la tu Puerta“ oder die Liebes-Klage aus tiefstem Herzen im kubanischen Bolero „Lagrimas Negras“; die Trauer über die unerreichbaren Freunde im türkischen Exilgesang „Kardesin Duymaz“; die melancholische Ironie im persischen Titellied oder die Verzweiflung über die Einsamkeit, wie in „More Than Rain“ von Tom Waits sowie in „To treno

fevgy stis okto“ von Mikis Theodorakis; „Corazon oscuro“, das Lied von Silvio Rodriguez gibt Melodie und Klang vor. Und es verlangt nach Frieden, wie das jiddische „Lid fun Sholem“ erzählt.

Besetzung: Klara Fabry, Klarinetten; Karolina Petrova, Gesang, Violine, Mandoline, Bassukulele; Anna von Koch, Cello; Pablo Gomez, Gesang, Gitarre, Perkussion; Paul Hoorn, Gesang, Akkordeon.

Karten: im Vorverkauf online über reservix 13 €, ermäßigt 9 €; Abendkasse 15 €, ermäßigt 11 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Tanzen im Schwanen

Salsa Co.

Im Kulturhaus wird wieder getanzt, folgende Kurse gehören zum Angebot:

- Salsa Kurs von Mittwoch, 25. Mai, an, sechsmal und ein Abschluss-Abend (nicht in den Schulferien). Anfänger um 19 Uhr, Mittelstufe um 20 Uhr, Fortgeschrittene um 21 Uhr. Gebühr: 60 € pro Person, Kursleitung: Robert & Hanna.
- Workshops:

Salsa-Anfänger-Schnupper-Workshop (gebührenfrei) am Mittwoch, 18. Mai, um 19.30 Uhr (mit „Practica“ für Teilnehmende im Anschluss).

Bachata (Mittelstufe und Wiedereinsteiger) am Samstag, 21. Mai, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Gebühr: 30 € pro Person.

Rueda (Anfänger), Voraussetzung sind Takticherheit und Basisfiguren im Salsa für Niveau M/F, am Samstag, 2. Juli, von 15 Uhr bis 18 Uhr, 30 € pro Person.

Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de, Tel. Hanna 0176 20101212, salsa@tanzen-im-schwanen.de.

„Struktur im Wandel“

Schau bis Donnerstag, 2. Juni

„Struktur im Wandel“ heißt die Ausstellung mit Werken von Andrea Bühner, die sich mit den Themen Chaos, Struktur und Neuordnung befasst, realisiert mit selbst hergestellten Spachtelmassen aus Gesteinsmehl, Sumpfkalk und Kaffeesatz.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, am 14. Mai bis 24 Uhr, bei der Remstal Museumsnacht.

Museen mit Freude entdecken.

Internationaler Museumstag in Deutschland und weltweit. **15. Mai 2022**



www.museumstag.de

Koordiniert von  In Partnerschaft mit  In Kooperation mit den  Museumsverbänden und -ämtern der Länder

 Finanzgruppe

Ein Tag in der Galerie – ganz international

Am Sonntag, 15. Mai 2022, ruft das International Council of Museums (ICOM) zum 45. Mal zum Internationalen Museumstag auf. Weltweit weisen Museen an diesem Tag auf die thematische Vielfalt der Museumslandschaft hin und machen auf den gesellschaftlichen und kulturellen Beitrag der Ausstellungshäuser aufmerksam.

In der Galerie Stihl Waiblingen ist der 15. Mai auch zugleich der letzte Tag der Ausstellung

„Gunter Sachs. Kamerakunst“. Öffentliche Führungen um 11.30 Uhr und 15 Uhr geben Einblicke in das künstlerische Werk des Lebemannes und Kunstliebhabers Gunter Sachs. Eine Familienführung findet um 14 Uhr statt. Der letzte Rundgang durch die Schau um 16 Uhr beschließt das Programm der Galerie. Der Eintritt ist ganztägig frei. Das komplette Programm des Internationalen Museumstags ist unter www.museumstag.de abrufbar.

TAG DER NACHBARN
AM 20. MAI 2022NACHBARSCHAFT HAT KEINE GRENZEN –
EIN TAG FÜR MEHR GEMEINSCHAFT!*"SOLIDARITÄT MIT MENSCHEN AUS DER UKRAINE"*
ist das diesjährige Motto des bundesweiten Tag der Nachbarn.

Wir laden alle Frauen und Männer und Kinder, die in Waiblingen leben, zu KAFFEE & KUCHEN ein, um ein NACHBARSCHAFTLICHES MITEINANDER ZU STÄRKEN. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit alten und neuen Nachbarn und zwischen allen, die schon länger in unserer Stadt leben oder erst kürzlich hier angekommen sind.

DENN – BEGEGNUNG UND VERSTÄNDIGUNG SIND INTERNATIONAL UND ÜBERWINDEN BARRIEREN, DENN – EIN NACHBARSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT WAR IN EUROPA SCHON LANGE NICHT MEHR SO WICHTIG WIE JETZT.

BEGEGNUNGS-CAFE 14:00 - 17:00 UHR
UNTER DER REMISE AUF DER ERLINSEL

AN DER HAHN'SCHEN MÜHLE



Sich am „Tag der Nachbarn“ begegnen

Zum Begegnungscafé laden der Stadt Seniorenrat und die bürgerschaftlichen Gremien Frauenrat, Integrationsrat und der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT ein: am Freitag, 20. Mai 2022, von 14 Uhr bis 17 Uhr zu Kaffee und

Kuchen unter der Remise auf der Erlinsel bei der Hahnschen Mühle.

Eine Spendenkasse wird aufgestellt; das Geld geht an eine Organisation, die Menschen in der Ukraine unterstützt.

Aktionen für Kinder
auf dem Wochenmarkt

Es wird gepflanzt, gepresst, gemalt und kreiert. Was sich nach einer Werkstatt anhört, findet direkt auf dem Waiblinger Wochenmarkt statt. Denn dort können sich von Mai an auch die kleinsten Besucher des Markts auf monatliche Mitmach-Aktionen freuen. Diese sind jeweils von 10 Uhr bis 12.30 Uhr geplant; betreut werden die Aktionen von Frieder Bayer, dessen Stand befindet sich direkt vor der Stadtbücherei im Marktdreieck, Kurze Straße 24. Vorbeikommen kann jeder, der Lust hat; eine Anmeldung ist nicht notwendig. Vor Ort wird darauf geachtet, dass die nötigen Abstände eingehalten werden. Daher kann es gegebenenfalls zu Wartezeiten kommen. Lediglich 3 Euro sollten die Teilnehmenden als Unkostenbeitrag dabei haben. Bei dem Flaschengarten liegt dieser etwas höher.

Das sind die Termine

- 21. Mai: Zimmerbeet im Eierkarton mit Kresse oder Blumen
- 11. Juni: Erdbeeren im Gummistiefel (hierzu sollte ein Gummistiefel mitgebracht werden)
- 23. Juli: Flaschengarten
- 10. September: frisch gepresster Apfelsaft
- 15. Oktober: Kürbisgeister

Auf zum Tag des Wanderns!

Vielseitiges Programm zusammengestellt

Am „Tag des Wanderns“, Samstag, 14. Mai 2022, informieren sich viele Tausend Menschen in ganz Deutschland über die Vielfalt des Wanderns – nämlich beim Wandern! Wandervereine, Naturschutzorganisationen, Unternehmen bieten spannende und informative Aktionen an. In Waiblingen haben der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Waiblingen, und die Wirtschaft-, Tourismus- und Marketing GmbH Waiblingen (WTM) ein Programm mit vielen Facetten zusammengestellt. Das Beste daran: alle Angebote sind gebührenfrei. Lediglich eine Online-Anmeldung ist erforderlich.

Das bunte Wander- und Erlebnisangebot stammt von Sabine Schober und Sabine Nestler, beide Mitarbeiterinnen der WTM. Sie freuen sich auf zahlreiche Besucher, die die Angebote erleben wollen. „Eine gute Gelegenheit, um die eigene Heimat mit offenen Augen zu entdecken. Herzlich willkommen in Waiblingen“, rufen sie Gästen und Einheimischen zu.

www.waiblingen.de/tagdeswanderns

Wassertreten – welch' eine Wohltat! –
Auch am „Tag des Wanderns“

Erfrischend und gut für das Immunsystem ist Wassertreten. Das wusste schon Sebastian Kneipp. Die Gelegenheit dazu bietet sich im Wassertretbecken in der Talaue, gleich gegenüber dem Alvarium. Der noch recht junge Kneipp-Verein lädt am Samstag, 14. Mai 2022,

von 11 Uhr bis 17 Uhr vor Ort nicht nur zum Wassertreten ein, sondern auch zu Kuchen und Getränken. „Kommt bei uns vorbei und lernt uns kennen“, wirbt der Verein und verspricht jedem neuen Mitglied an diesem Tag eine „Kneipp-sche Überraschung“. Foto: Kai Koepf

Spannende Blicke hinter die Kulissen

Abendspaziergang zum Einzelhandel am Mittwoch, 18. Mai

Beim Abendspaziergang am Mittwoch, 18. Mai 2022, um 19 Uhr besteht die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Waiblinger Fachgeschäfte zu schauen. Jetzt anmelden!

Die Tickets können nur noch online erworben werden. Unter www.waiblingen.de/Waiblinger-Abendspaziergang sind sie für 5 Euro erhältlich. Kunden, die Schwierigkeiten bei der Online-Buchung haben, können sich auch gern an die Touristinformation, Telefon 07151 5001-

8321, wenden. Dort helfen die Mitarbeiterinnen weiter.

Der Erlös des Ticketverkaufs kommt einem gemeinnützigen Zweck in Waiblingen zugute. Der Abend klingt bei einem gemeinsamen Umtrunk aus.

Nach Ladenschluss lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei kleinen Gruppen die Philosophie und die Arbeitsweise der einzelnen Geschäfte kennen. Vier Unternehmen stellen sich den Fragen der Besucher und erzählen aus dem Nähkästchen. Die „Spaziergänger“ erwartet ein unterhaltsamer und informativer Abend. Die Gastgeber „b:OHNE Unverpackt“, „Maren Möst Fotografie“, „Schöllkopf Backwaren“ und „Wäller Schuhmoden“ zeigen, was sie zu bieten haben. Jedes Geschäft hat seine eigene Geschichte, über die an diesem Abend etwas mehr zu erfahren ist.

Erlös für einen guten Zweck

Der Abendspaziergang dauert etwa zwei Stunden. Beginn ist am Mittwoch, 18. Mai, um 19 Uhr bei der Touristinformation in der Scheuernergasse 4. Nach einer kurzen Begrüßung werden zwei Gruppen gebildet mit maximal 25 Teilnehmenden und der Abend kann beginnen. Beide Gruppen werden von Mitarbeitern der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH begleitet.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (so wie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Kernen und Korb sowie mit Weinstadt 51 000 Ex.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 12.5.

Jahrgang 1939. Treffen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Kirche: Friedensgebet um 18.30 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses „ML“ um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses „JuK“ um 19.30 Uhr.

Fr, 13.5.

Haus- und Grundbesitzerverein. Anmeldeschluss zur Seminarreihe im Mai im Storchenkeller Winnenden, Marktstraße 24. Jeweils um 19 Uhr: „Erben und vererben von Immobilien“ am Montag, 16. und 23.; „Mieterhöhungen nach den neuesten, qualifizierten Mietspiegeln“ am Mittwoch, 18.; „Das neue, stark veränderte Wohnungseigentumsgesetz (WEG-Reform 2020)“ am Mittwoch, 25. Die Gebühr von jeweils 12 € ist vor Ort zu entrichten. Anmeldung an www.hausundgrundwnwi.de, telefonisch unter 9828700. Es besteht Maskenpflicht.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Stadtführung durch Backnang am 18. Mai, Anmeldung von 18 Uhr an unter Tel. 28087.

Evangelische Kirche Waiblingen. Einkehr am Mittag um 12 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

LandFrauen Hegnach. Anmeldeschluss zum Jahresausflug nach Bad Waldsee am 18. Mai. Anmeldung durch Überweisen der Gebühr (45 €) auf das Konto der Landfrauen Hegnach, IBAN DE83 6009 0100 0671 2060 01, Volksbank Stuttgart. Info unter Tel. 55159.

Sa, 14.5.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Stunde der Kirchenmusik“ um 19 Uhr.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Jahreshauptversammlung mit Maultaschenessen um 12 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Gäste sind

willkommen, Teilnehmende melden sich an unter E-Mail: agnes.gabriel@spdwaiblingen.de.

Mo, 16.5.

Haus- und Grundbesitzerverein. Seminarreihe im Mai: „Erben und vererben von Immobilien“, Vortrag um 19 Uhr im Storchenkeller Winnenden, Marktstraße 24. Anmeldung bis 13. Mai: www.hausundgrundwnwi.de, telefonisch 9828700. Die Gebühr beträgt 12 € und ist vor Ort zu entrichten. Es besteht Maskenpflicht.

DRK, Kreisverband Rems-Murr. Anmeldung zum Vortrag „Testament, Vollmacht und Patientenverfügung“ am 19. Mai telefonisch unter 2002-37, E-Mail an spenden@drk-remsmurr.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Parochieausschusses „Michaelskirche“ um 19.30 Uhr.

Di, 17.5.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr.

Mi, 18.5.

Haus- und Grundbesitzerverein. Seminarreihe im Mai: „Mieterhöhungen nach den neuesten, qualifizierten Mietspiegeln“, Vortrag um 19 Uhr im Storchenkeller Winnenden, Marktstraße 24. Anmeldung bis 13. Mai: www.hausundgrundwnwi.de, telefonisch 9828700. Die Gebühr beträgt 12 € und ist vor Ort zu entrichten. Es besteht Maskenpflicht.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Stadtführung durch Backnang vom Stiftdorf zur Stiftskirche, zum Stadtturm und Ölberg mit Einkehr um 12.45 Uhr. Treff am Kiosk des Bahnhof Waiblingen um 10 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn. Es werden Tages-Gruppentickets gelöst. Anmeldung bis spätestens 13. Mai von 18 Uhr an unter Tel. 28087.

LandFrauen Hegnach. Jahresausflug nach Bad

Waldsee mit Besuch eines Mostbauernhofs, „Zügle“-Fahrt durch Streuobstwiesen und Aro-nia-Plantagen; Start des Reisebusses um 8 Uhr am Rathaus Hegnach. Gebühr (45 €), Anmeldung bis 13. Mai durch Überweisen der Gebühr auf das Konto der Landfrauen Hegnach, IBAN DE83 6009 0100 0671 2060 01, Volksbank Stuttgart. Info unter Tel. 55159.

Do, 19.5.

DRK, Kreisverband Rems-Murr. „Testament, Vollmacht und Patientenverfügung“, Vortrag um 19 Uhr (Einlass um 18.30 Uhr) im Bürgerzentrum, An der Talaue 4. Anmeldung bis 16. Mai telefonisch unter 2002-37, E-Mail an spenden@drk-remsmurr.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Kirche: Friedensgebet um 18.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung in Kirchheim/Teck. Treff um 10.35 Uhr am Bahnhof Neustadt zur Fahrt mit der S-Bahn. Stärkung am „Kiosk am See“ geplant. Gäste sind willkommen, sie bezahlen 3 € zusätzlich.

Fr, 20.5.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 21.5.

Evangelische Erwachsenenbildung. „Gemäßigt fasten nach Hildegard von Bingen“, Vortrag von 14 Uhr bis 18.30 Uhr im Familienbildungszentrum KARO, Alter Postplatz 17. Anmeldung unter Tel. 98224-8920, online www.fbs-waiblingen.de.

So, 22.5.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung auf dem Wasserfallweg von Grunbach nach Winterbach. Treff um 9.35 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen. Gäste sind willkommen.

Mo, 23.5.

Haus- und Grundbesitzerverein. Seminarreihe im Mai: „Erben und vererben von Immobilien“, Vortrag um 19 Uhr im Storchenkeller Winnenden, Marktstraße 24. Anmeldung bis 13. Mai: www.hausundgrundwnwi.de, telefonisch unter 9828700. Die Gebühr beträgt 12 € und ist vor Ort zu entrichten. Es besteht Maskenpflicht.

Mi, 25.5.

Haus- und Grundbesitzerverein. Seminarreihe im Mai: „Das neue, stark veränderte Wohnungseigentumsgesetz (WEG-Reform 2020)“, Vortrag um 19 Uhr im Storchenkeller Winnenden, Marktstraße 24. Anmeldung bis 13. Mai: www.hausundgrundwnwi.de, telefonisch unter 9828700. Die Gebühr beträgt 12 € und ist vor Ort zu entrichten. Es besteht Maskenpflicht.

Do, 26.5.

Akkordeonorchester Hohenacker. Höflesfest in der Bergstraße in Hohenacker. Von 11.30 Uhr an spielen verschiedene Orchester des Vereins zum Frühschoppen, zur Mittags- und Kaffeezeit. Von 19.30 Uhr an erklingt Schlagermusik von „Mäx B. und Kapelle“.

*

FSV. Gesundheitskurs „Gesunder Rücken“ unter Anleitung einer lizenzierten Trainerin dienstags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr für Teilnehmende von 60 Jahren an im Gymnastikraum am Oberen Ring 6. Gebührenfrei für Mitglieder, Nichtmitglieder entrichten eine geringe Gebühr. Anmeldung im Kurs.

Heimatverein Waiblingen. Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Mitgliedern aufzunehmen, sich über das Vereinsleben zu informieren und Publikationen zu erwerben. Auch sind die Mitglieder an Geschichten, Bildern und Publikationen rund um Waiblingen und die Bewohner interessiert.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: „Was Erinnerungen uns sagen wollen“, die Psychologin Dr. Robin Lohmann hilft den Teilnehmern am Donnerstag, 12. Mai, um 15 Uhr, ihren Lebenserinnerungen auf die Spur zu kommen, um diese für die Gegenwart zu nutzen. Bitte Papier, Stift und Foto aus einer beliebigen Zeit mitbringen. Ein Angebot in Kooperation mit dem Stadt seniorenrat. – Änderung: statt des Diavortrags über „Das Wallis“ am Dienstag, 17. Mai, um 15 Uhr werden zur selben Zeit Eindrücke aus der „Normandie“ präsentiert. – Vortrag: „Nahrungsergänzungsmittel – gesünder leben durch Pillen und Pulver?“, Informationen zu den Produkten und deren Vermarktung am Donnerstag, 19. Mai, um 15 Uhr. Eine Kooperation mit dem Stadt seniorenrat. – „Musik zur Kaffeezeit“, Evergreens aus den 1960er- und -70er-Jahren am Dienstag, 24. Mai, um 15 Uhr. – Ausflug: „Vaihingen/Enz und Löchgau“, Stadtbesichtigung mit Einker in ein Hofcafé in Löchgau am Mittwoch, 25. Mai; Abfahrt um 13 Uhr am Forum Mitte, um 13:15 Uhr auf der Korber Höhe (Schulbushalt). Anmeldung im Forum.

Forum Nord

Kontakt: Saliierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Montag: „Strick- und Häkelcafé“ um 14.30 Uhr. – **Dienstag:** Gedächtnistraining um 10 Uhr; „Orientalischer Tanz“ (Einsteigerinnen) um 18 Uhr. – **Mittwoch:** Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über FBS, Tel. 98224-8920); Ausflug nach Vaihingen/Enz/Löchgau am Mittwoch, 25. Mai, Abfahrt Korber Höhe um 13:15 Uhr; Info s. „Forum Mitte. Café im Forum/mit Quiz am 18. Mai um 14 Uhr; Orientalischer Tanz (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr. **Donnerstag:** Spieletreff um 14.30 Uhr; Getränkeverkauf und Fotoquiz am 19. Mai von 10 Uhr bis 18 Uhr aus Anlass des „Tags des Nachbarn“ am 20. Mai, einer Initiative von nebenan.de für eine lebendige Nachbarschaft.

Beratung zur Patientenverfügung: mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail

jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagement.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags: Yoga um 9.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Nordic Walking um 9 Uhr ab Big Kontur, Danziger Platz 8.

Dienstags: „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG.

Mittwochs: Rückenfit um 9 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – „Fitness Sie und Er“ um 17.15 Uhr, Danziger Platz 13, UG.

Donnerstags: „Tai Chi“ um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags: „HipHop“ um 14.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Linientanz um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Sonntags: Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturm.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

Offenes gebührenfreies Angebot für Familien: Remstal Museumsnacht – „Wilde Köpfe“, am Samstag, 14. Mai, können sich die Teilnehmenden von 18 Uhr bis 23 Uhr in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14, einen Kopfputz fertigen, entsprechend den „Jahreszeiten“ Porträts von Claudia Schiffer; die Pracht kann fotografiert werden, ein DJ sorgt für eine Lounge-Atmosphäre. – Internationaler Museumstag – „Wilde Muster“, am Sonntag, 15. Mai, werden von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Kunstschule Muster auf Postkarten gedruckt, entsprechend dem Tapetenvorbild in der Ausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE“. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“ im Haus der Stadtgeschichte.

Workshops für Kinder: in den Pfingstferien – „Märchenwerkstatt“, Kinder von sechs Jahren an können am Dienstag, 7., und am Mittwoch, 8. Juni, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr Märchen anhören und anschließend kreativ eine Märchenwelt entstehen lassen.

Workshos für Jugendliche und Erwachsene:

„Zeichnen“, Grund- und weiterführende Techniken, montags von 23. Mai an von 17.30 Uhr bis 19 Uhr, sechsmal. – „Gartenplastik aus Beton“ am Freitag, 24. Juni, von 18 Uhr bis 21 Uhr; am Samstag, 25., und am Sonntag, 26. Juni, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr; patinieren/abholen am Dienstag, 5. Juli, von 18 Uhr bis 20 Uhr. –

Kunstvermittlung – mit Anmeldung unter der Telefonnummer 5001-1701, E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de zur aktuellen Schau in der Galerie Stihl Waiblingen „Gunter Sachs. Kamerakunst“. – „Kunst und knackig“, zwei Werke der Schau werden am Donnerstag, 12. Mai, um 12.30 Uhr in einem 15-minütigen Austausch in der Ausstellung vorgestellt. Der Eintritt in die Galerie berechtigt zur Teilnahme.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: „Adobe InDesign CS6“, von Montag, 23., bis Mittwoch, 25. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Excel: Aufbaukurs“ am Freitag, 27. Mai, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 28. Mai, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Die Welt der Honigbienen“, Besuch des Waiblinger Alvariums in der Talau am Samstag, 28. Mai, um 15 Uhr. – „Mit Feldenkrais zu innerer Ruhe“ donnerstags von 2. Juni an um 20.15 Uhr, fünfmal. – „Kunstfahrt: „Kunst, Technik und Barock in Friedrichshafen“ am Samstag, 4. Juni; besucht werden die Kunstsammlung im Zeppelinmuseum, die Zeppelinausstellung und die barocke Schloßkirche. Abfahrt um 7.15 Uhr in Waiblingen. Anmeldung bis 18. Mai, Kontakt s. o.

Abendgymnasium – Infoabend am Mittwoch, 18. Mai, um 18.30 Uhr im Remstal-Gymnasium Weinstadt, Beutelsbacher Straße 64. Info: www.ag-unteres-remstal.de.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Corona-Verordnung „Kinder- und Jugendarbeit“ des Landes endete am 2. April 2022. Seit dem 3. April liegt nun die Verantwortung des Infektionsschutzes in den Händen des Trägers. Der Betrieb in den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wird wie folgt angeboten: die Kinder und Jugendlichen müssen sich nicht anmelden und benötigen keinen 3G-Nachweis mehr. Das Maskentragen ist für sie keine Pflicht mehr, wird aber weiterhin empfohlen. Für alle Einrichtungen liegt ein Hygienekonzept vor.

Informationen können bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail. **Aktuell:** „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. – Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, können vom städtischen Entleihangebot Gebrauch machen, und zwar gebührenfrei; reparaturbedürftige Fahrräder werden in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht. Mit Anmeldung.

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an. **Geschlossen:** am Freitag, 13. Mai; am Donnerstag, 26., und Freitag, 27. Mai.

Aktuell: „Kreatives Malen“ und die verschiedenen Techniken stehen in der Woche von 16. Mai an auf dem Plan. – „Geschenke zum Vatertag“ werden von Montag, 23., bis Mittwoch, 25. Mai, gebastelt; am Mittwoch ist von 16 Uhr bis 18 Uhr „Kinderkino“.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats).

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

Aktuell: das rote Mobil macht an folgenden Wochentagen Station – **montags** in Neustadt/Gemeindehalle (Gymnastikraum) von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; **dienstags** in den Rinnenäckern/Forum Süd von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **mittwochs** in der Comeniuschule (Sporthalle) von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufersstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Aktuell: Bunte Bilder aus Keramik werden bis 13. Mai gestaltet. – „Tag der offenen Tür“ mit Kinderprogramm ist am Sonntag, 15. Mai, von 9 Uhr bis 16 Uhr; es kann bis 13 Uhr eine Schafschur live erlebt werden; außerdem werden Führungen über das Gelände angeboten, auch die Belgischen Hasen und der Besuch im Hühnerstall gehören zum Schau-Angebot. Getränke und Kuchen stehen bereit. – „Hüttenbau in Holzhausen“ ist von 17. bis 20. Mai. – Die „Wimpelkette“ der Jugendfarm wird am Dienstag, 24., Mittwoch, 25., und Freitag, 27. Mai, erweitert; am Donnerstag, 26. Mai, ist geschlossen.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Aktuell: bis Ende Mai treffen sich die Jugendlichen bis 19 Uhr im Rötepark, danach, bis 21 Uhr, im JuCa.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Im Gebäude besteht Maskenpflicht, Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben auch die Veranstalter.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

„Co-Working-Space mit Kinderbetreuung“ dienstags und freitags jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können die Kinder betreut spielen, während die Eltern nur zwei Stockwerke höher arbeiten (WLAN und Drucker stehen bereit). Gebühr: 15 € je Vormittag, eine Reservierung über die Homepage ist erforderlich. – **„Café-chen“**, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen mit Hebammen-sprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Aktuell: „Kieferntspannung nach Feldenkrais“ freitags von 13. Mai an um 17 Uhr, viermal. – „Outdoor-Yoga für Schwangere“ montags von 16. Mai an um 18.15 Uhr, dreimal. – „Mentale Geburtsvorbereitung“ am Dienstag, 17. Mai, um 17.30 Uhr, achtmal, online. – „BuggyGoFitness – Fit mit Kind im Kinderwagen“ mittwochs von 18. Mai an um 11.15 Uhr, achtmal, Treff am Sportpark Rems, Schorndorf, Richard-Kapphan-Straße. – „Pilates – gezielte Übungen nach der Geburt“ mittwochs von 18. Mai an um 18 Uhr, neunmal, „Move&Relax“-Studio, Korb, Daimlerstraße 18. – „Pilates, Wiedereinstieg nach der Geburt“ mittwochs von 18. Mai an um 20.30

Uhr, neunmal, „Move&Relax“-Studio, Korb, Daimlerstraße 18. – „Bewusstheit durch Bewegung“, Feldenkrais in Präsenz oder online mittwochs von 18. Mai an um 17.30 Uhr, siebenmal. „Fasten für Gesunde“, Infoabend am Mittwoch, 18. Mai, um 18.30 Uhr, gebührenfrei, mit Anmeldung; Gruppentermine von Freitag, 27. Mai, bis Samstag, 4. Juni, jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr, am Sonntag, 29. Mai, von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr. – „Besser schlafen kann man lernen“ am Donnerstag, 19. Mai, um 19 Uhr. – „Frederik, du bist ja ein Dichter“, Mosaikworkshop für Kinder von vier Jahren an in Begleitung am Donnerstag, 19. Mai, um 14 Uhr. – „Spieglein, Spieglein an der Wand“, Mosaikworkshop für Kinder von drei Jahren an in Begleitung am Donnerstag, 19. Mai, um 15.30 Uhr. – „Heimische Pilze und Wildkräuter“ am Donnerstag, 19. Mai, um 18 Uhr. – „Moderne Gemüseküche“ am Freitag, 20. Mai, um 18 Uhr. – „Stuttgarter Brünnelestory“ am Sonntag, 22. Mai, um 14 Uhr, Treff: U-Bahn-Halt „Mineralbäder“. – „Vegetarische Gerichte aus Indien“ am Montag, 23. Mai, um 18 Uhr. – „Familienalltag gelingt mit dem Familienrat“, online oder Präsenz am Dienstag, 24. Mai, um 19.30 Uhr. – „Zeitreise im Haus der Stadtgeschichte“ für Sechs- bis Neunjährige in Begleitung am Freitag, 27. Mai, um 15 Uhr, Treff Weingärtner Vorstadt 20. – „Wir filzen: Elefant Elmars kunterbunte Welt“ in deutscher und englischer Sprache für Kinder von drei Jahren an in Begleitung am Mittwoch, 1. Juni, um 15 Uhr. – „Kreative Zeitreise im Haus der Stadtgeschichte Waiblingen“, Führung für Sieben- bis Neunjährige mit Workshop am Donnerstag, 9. Juni, um 15 Uhr. Treff am Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de.

gen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr). **Beratung:** pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). **Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Strickcafé“ am Samstag, 14. und 28. Mai, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Info und Anmeldung telefonisch unter 0173 322345. – „Kind und Karriere – Ihr gutes Recht“ am Dienstag, 17. Mai, um 19.30 Uhr in Kooperation mit der fbs und vhs mit Anmeldung unter Telefon 98224-8920, E-Mail an info@fbs-waiblingen.de. – „Frau spielt Skat“ donnerstags, am 19. Mai um 16 Uhr,

für aktive Spielerinnen und Wiedereinsteigerinnen; Info und Anmeldung unter Tel. 07151 9115953 (Vorwahl mitwählen).

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

„LichtBlick“ vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Aktuell: Sie mögen die Arbeit mit Kindern und können sich vorstellen, mindestens drei Stunden pro Woche Grundschüler im Unterricht in ihrem Bildungserfolg, bei ihren sozialen Kompetenzen und in Bezug auf das spielerische Lernen zu unterstützen und zu fördern? Für diese Aufgabe in Verbindung mit dem Projekt WIR (Wachsen im Respekt), werden Ehrenamtliche gesucht. Wer sich beteiligen will, nimmt Kontakt (Daten wie am Textanfang) zur Freiwilligen-Agentur auf.

Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden

Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kreisjugendamt „Frühe Hilfen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Foyer; kostenlose Beratung am letzten Dienstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, ohne Anmeldung, wieder am 29. März. Telefonnummer 07151 501-1292, E-Mail an fruehehilfen@rems-murrkreis.de, Internet unter www.rems-murrkreis.de, Suchbegriff „Frühe Hilfen“. Offenes Beratungsangebot des Kreisjugendamts für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern rund um die Fragen zum Kind, beispielsweise zu seiner Entwicklung, zur Erziehung oder der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung. Auch werden weiterführende Angebote der Eltern- und Familienbildung im Kreis benannt, außerdem ist eine Weitervermittlung an ergänzende Hilfsangebote möglich.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Es handelt sich um praktische ehrenamtliche Hilfe, unterstützt wird ein- bis zweimal pro Woche im Alltag.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Montag, 16. Mai 2022, findet um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talaue 4, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Vorbereitende Untersuchungen zur Windkraft – Antrag einer Fraktion
4. Investitionen in Windkraft- und Photovoltaikanlagen – Antrag einer Fraktion
5. Abgehobene Stadtfahrradbahn – Antrag einer Fraktion
6. Radschnellverbindung RS8 – Linienbestimmung Ortschaft Hegnach
7. Radschnellverbindung RS8 (WN-LB) – Linienbestimmung, Gemarkung Waiblingen (Kernstadt)
8. Bebauungsplan „Westlich des Sachsenwegs“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
9. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Amtsgericht und Wohnbebauung Waiblingen“ – Auslegungsbeschluss
10. Bebauungsplan „Gewerbegebiet Brücklesäcker – Änderung in der Andreas-Stihl-Straße“ – Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
11. Gestaltungssatzung „Historischer Ortskern Neustadt“ – Auslegungsbeschluss
12. Kita Ringstraße – Entwurfsskizze Architektur – Planungsbeschluss
13. Friedenschule Neustadt – Sanierung von Klassenräumen und WC: weiterer Baubeschluss – Sanierung der Flachdachabdichtung über 2. OG: Baubeschluss
14. Rathaus Neustadt – Beschluss Abbruch des Gebäudes „Beim Rathaus I“
15. Vergabe von mobilen Raummodulen zur Unterbringung Geflüchteter
16. Staufer-Gymnasium Sanierung Fachklassenbau Trockenbauarbeiten (Los 2) und Fachklasseneinrichtung – Vergabebeschluss
17. Vergabe von Miet- und Serviceleistungen für Druck- und Kopiertechnik der Stadtverwaltung und Schulen
18. Vorgabe überwiegend fleischloser Gerichte bei der Verpachtung städtischer Gastromenien – Antrag einer Fraktion
19. Jahresabschlüsse 2020 und 2021 und die

Eröffnungsbilanz zum 01.03.2020 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH i.L.

20. Verschiedenes
21. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Freitag, 13. Mai, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergemeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden sie in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Mittwoch, 18. Mai 2022, findet um 17 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Feuerwehr Waiblingen, Winnender Straße 11 – Anbau Umkleideräume und Einbau Digitalfunk – Planungsbeschluss
3. Bahnhofsvorplatz Waiblingen – Umbau Buswartehallen – Bau- und Vergabebeschluss
4. Forschungsprojekt Mobilität der Zukunft – Antrag einer Fraktion
5. Kurzfristige Energiesparmaßnahmen – Antrag einer Fraktion
6. Stadtradeln 2022 – Antrag einer Fraktion
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 17. Mai, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergemeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Gewerbe- und Grundsteuerzahlung

- Am 15. Mai 2022 werden zur Zahlung fällig:
- die zweite Grundsteuerrate für das Jahr 2022
 - die zweite Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2022
1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2021 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird ohne besonderen Antrag wieder erstattet.
 2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung

des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt. Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Handschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin im Rathaus Waiblingen oder bei den Ortschaftsverwaltun-

gen eingegangen sein. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an): Kreissparkasse Waiblingen IBAN DE09 6025 0010 0000 2016 58 Volksbank Stuttgart e.G. IBAN DE84 6009 0100 0403 0100 04 Waiblingen, 27. April 2022 Abteilung Steuern und Abgaben

Haushaltssatzung der Stadt Waiblingen für das Haushaltsjahr 2022

Gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. 581 und 698) mit Änderungen wird für das **Haushaltsjahr 2022** folgende **Haushaltssatzung** öffentlich bekannt gemacht:

I.	
§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt	
Der Haushaltsplan wird festgesetzt	
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	Euro
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	192.568.200
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	194.860.000
1.3 Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-2.291.800
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-2.291.800
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	189.068.200
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	182.710.000
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	6.358.200
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	9.915.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	40.848.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-30.933.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-24.574.800
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	11.354.800
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	280.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	11.074.800
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-13.500.000
§ 2 Kreditermächtigung	
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	
11.354.800	
Die Verwaltung wird ermächtigt, Kreditaufnahmen im Rahmen der Kreditermächtigung nach den jeweils günstigsten Konditionen zu tätigen.	
§ 3 Verpflichtungsermächtigungen	
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf	
13.360.000	
§ 4 Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	
30.000.000	
§ 5 Steuersätze	
Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt	
1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	390 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf	360 v.H.
der Steuermessbeträge.	
II.	
Hinweis	
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.	
III.	
Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 29. März 2022 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat für die Stadt Waiblingen am 16. Dezember 2021 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 gemäß §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt.	
Der in § 2 der Haushaltssatzung auf 11.354.800 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) wurde gemäß § 87 Abs. 2 GemO genehmigt.	
Der in § 3 der Haushaltssatzung auf 13.360.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.	
IV.	
Im gleichen Erlass hat das Regierungspräsidium Stuttgart die Gesetzmäßigkeit des am 16. Dezember 2021 beschlossenen Wirtschaftsplans 2022 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen gem. §§ 121 Abs. 2 und 81 Abs. 2 GemO i.V.m. § 12 Abs. 4 EigBG bestätigt und den auf 4.133.500 € festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen gem. § 87 Abs. 2 GemO i.V.m. § 12 Abs. 4 EigBG genehmigt.	
Der auf 4.863.000 € festgesetzte Höchstbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gem. § 86 Abs. 4 GemO i.V.m. § 12 Abs. 4 EigBG genehmigt.	
Der auf 2.000.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der Kassenkredite wurde gemäß § 89 Abs. 3 GemO i.V.m. § 12 Abs. 4 EigBG genehmigt.	
V.	
Die Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan und den Wirtschaftsplänen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und der Gesellschaften liegt gemäß § 81 Abs. 3 GemO von Dienstag, 17. Mai, bis Freitag, 27. Mai 2022, je einschließlich im Rathaus, Ebene 2, Zimmer 208, und in den Rathäusern der Ortschaften öffentlich auf.	
Der Haushaltsplan ist auch im Internet auf der Homepage der Stadt Waiblingen (www.waiblingen.de) einsehbar. Fragen zum Haushaltsplan können auch unter der Telefonnummer 07151 5001-1400 oder per E-Mail an fatih.ozan@waiblingen.de. gestellt werden.	
Waiblingen, 12. Mai 2022	
Fachbereich Finanzen	

Öffentliche Zustellung

Gianluca Cosentino, geb. 07.01.1990, zuletzt wohnhaft gemeldet in der Zimmerbachstraße 11, 73730 Esslingen, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist eine Entscheidung der Abteilung Ordnungswesen des Fachbereichs Bürgerdienste vom 10. Mai 2022, AZ: 30-25ES-XO3328/14.09.2020, zuzustellen. Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben. Das Dokument wird daher nach § 11 LVwZG öffent-

lich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, 3. OG, Zimmer 307, Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, während der Sprechzeiten (Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Do. 14.30-18.30 Uhr) eingesehen werden. Waiblingen, 10. Mai 2022 Abteilung Ordnungswesen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Leitung der Abteilung Kindertageseinrichtungen

zu besetzen. Die Abteilung ist für insgesamt 16 städtische Kindertageseinrichtungen verantwortlich.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Planung zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege und die Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen zur Organisation des Betriebs der Kindertageseinrichtungen.

Weitere Schwerpunkte der Abteilungsleitung sind die Vertragsgestaltung mit freien Trägern, die Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen und Trägern, Mitwirkung bei der Entwicklungsplanung sowie konzeptionelle Tätigkeiten. Sowohl auf die strategische als auch auf die pädagogische Weiterentwicklung der Abteilung sowie das Aufgreifen von innovativen Methoden wird großen Wert gelegt.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle eine Persönlichkeit mit Führungskompetenz, Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Team- und Motivationsfähigkeit, Überzeugungs- und Kommunikationsstalent sowie interkultureller Kompetenz.

Einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) (w/m/d) bzw. als Bachelor of Arts – Public Management oder ein pädagogisches

Studium mit Verwaltungserfahrung im kommunalen Bereich setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen:

- vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Regelungen
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 g.D. bzw. Entgeltgruppe 13 bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eig-nung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen zu der Stelle steht Ihnen Frau Buchen unter der Telefonnummer 07151 5001-2751 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Gombek unter der Telefonnummer 07151 5001-2141 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 4. Juni 2022 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

In diesem Jahr wird in Deutschland der Zensus durchgeführt. Er dient der Erhebung von aktuellen Einwohnerzahlen sowie der Ermittlung von verlässlichen Strukturdaten zur Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Wohnsituation als Grundlage für politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungen und Planungen.

Zur Koordinierung und Durchführung des Zensus' werden vor Ort Erhebungsstellen eingerichtet. Die Koordinierungsstelle Zensus plant den Zensus in Waiblingen, bereitet diesen vor und nimmt die Erhebung vor.

Hierfür sucht die Stadt Waiblingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (w/m/d)

in Vollzeit befristet bis 31. Dezember 2022. Die Stelle ist teilbar und kann auch mit zwei Teilzeitkräften besetzt werden.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- Mitwirkung bei der Organisation und ordnungsgemäßen Durchführung der Erhebungen im Rahmen des Zensus' 2022
- Mitwirkung bei der Umsetzung der Organisationsvorgaben nach den gesetzlichen Grundlagen des Zensus' und der besonderen Datenschutzvorgaben
- Betreuung und Verwaltung der ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten (u.a. Hotline, Entgegennahme und Prüfung von Unterlagen, Abrechnung der Aufwandsentschädigung)
- Betreuung der Auskunftsstelle vor Ort sowie einer Hotline für Bürgerinnen und Bürger
- Prüfung und Verarbeitung eingehender Unterlagen und Daten inklusive Erinnerungsverfahren
- Organisation und Disposition der Bereitstellung von Erhebungsunterlagen zur Abholung durch das Statistische Landesamt

Wir erwarten

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung,
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit sowie
- sehr gute Kenntnisse in der Anwendung der MS-Office-Programme.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eig-nung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Clemenz (Leiterin Erhebungsstelle Zensus) unter Telefon 07151 5001-2850.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 27. Mai 2022 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

